

's Rebenblattl

Gegründet im Mai 1988 von Kurt Hemmer

Unabhängiges und überparteiliches Informationsblatt mit Berichten aus der Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße



Seite **5**

Teilnahme
"9 Plätze - 9 Schätze"

Seiten **6 - 7**

Rauchwarnmelder
retten Leben

Seite **11**

Der erste Leutschacher
Weinbauernball

Inklusive

Müllkalender 2026
zum Herausnehmen



**Liebe Leutschacherinnen und Leutschacher,
liebe Kinder und Jugendliche!**

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, aber ebenso geprägt von Erfolgen, wertvollen Momenten und vielen freudigen Ereignissen.

Ein zentrales Anliegen ist der Ausbau der Kinderkrippe, um dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen gerecht zu werden. Es gab bereits konkrete Gespräche mit der zuständigen Abteilung des Landes. In enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Pfarrkindergartens arbeiten wir derzeit intensiv an der Projektentwicklung und -finanzierung. Geplant ist nicht nur die Umsetzung eines modernen Raumkonzepts, sondern auch die umfassende Sanierung des Bestandsgebäudes, damit unsere Kleinsten eine sichere und ansprechende Umgebung vorfinden.

Im Bereich der Wasserversorgung konnten wir ebenfalls Fortschritte erzielen. Die Ausschreibung für den Weiterbau BA 03 wurde erfolgreich abgeschlossen, ein Best- und Billigstbieter ermittelt und im Frühjahr 2026 wird mit der baulichen Umsetzung begonnen.

Im Bereich der Wassergenossenschaft Schloßberg wurde der Mühlbach in ein Rohrsystem verlegt. Die damit verbundenen Arbeiten sowie die anfallenden Kosten trägt die Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Vorstandskollegen Herbert Smerecnig und Herrn GR Roland Pinnitsch für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Darüber hinaus wird die Übernahme der Wassergenossenschaft Schloßberg finalisiert. Die Genossenschaft hat sich per Beschluss am 14. 11. 2025 aufgelöst und wird mit 01. 01. 2026 von der Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße übernommen. Um den Gleichheitsgrundsatz für alle Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen, erfolgt ab dem Jahr 2027 die Harmonisierung des Anschlussbeitrags und des Wasserzinses.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Obmann Ferdinand Strohmeier und dem gesamten Vorstandsteam für die langjährige, verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Führung der Genossenschaft seit 35 Jahren.

Auch im Bereich der Straßeninfrastruktur konnten wir wichtige Projekte umsetzen:

- *Der Gödlweg wurde verbreitert, entwässert und für die Asphaltierungsarbeiten im kommenden Jahr vorbereitet.*
- *Im gesamten Gemeindegebiet wurden zahlreiche Erhaltungsarbeiten, darunter Kleinflächensanierungen und die Behebung von Rissen und Setzungen, durchgeführt. Diese Maßnahmen sorgen langfristig für Sicherheit und Qualität unserer Infrastruktur.*

Neben den notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen gab es viele schöne Veranstaltungen, die unser gesellschaftliches Leben im Jahreslauf bereicherten. Sei es das Weinkulinarium beim Gut Moser oder das Hopfen- und Weinlesefest am Hauptplatz – der Erfolg dieser Events ist auf die hervorragende Zusammenarbeit unserer Gastronomie- und Weinbaubetriebe sowie unserer Vereine zurückzuführen. Solche Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und bringen Menschen zusammen.

Ein unvergessliches Highlight - und wir blicken mit Stolz auf den Herbst zurück - war, als unsere Region mit der „Großen Traube am Eorykogel“ als Steirischer Landessieger im Bundesentscheid der beliebten ORF-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ auf der nationalen Bühne vertreten war.

Auch wenn es letztlich nicht zum Sieg reichte, wurde die Südsteiermark, im Besonderen unsere Heimatgemeinde, großartig präsentiert. Rund 900.000 Zuseherinnen und Zuseher haben die ORF-Show am 25. 10. 2025 live verfolgt. Dieses Ereignis hat gezeigt, wie stark unser Zusammenhalt ist und wie wir gemeinsam unsere Region über die Landesgrenzen hinaus sichtbar machen können.

Zum Jahresende möchte ich herzlich DANKE sagen:

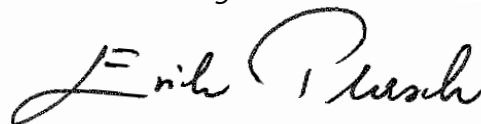
- Allen Ehrenamtlichen in Vereinen und Institutionen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement – besonders den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leutschach a. d. W., die rund um die Uhr für unsere Sicherheit sorgen.
- Allen Lehrkräften, Pädagoginnen und Betreuerinnen, die in unseren Kindergärten und Bildungseinrichtungen hervorragende Arbeit leisten und unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten.
- Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung, Außendienst, Freibad, Reinigungsdienst sowie im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung für ihr tägliches Engagement und ihre Professionalität.
- Dem Gemeindevorstand und allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit. Unabhängig von politischen Richtungen konnten beinahe alle Beschlüsse einstimmig gefasst werden, ein Zeichen der guten Zusammenarbeit und des Gemeinschaftssinns.

Mein Dank gilt auch allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für Vertrauen, Rücksichtnahme und Verständnis. Die wesentlichen Werte – Familie, Freundschaft, Zusammenhalt und Gesundheit – sind die tragenden Kräfte unseres Lebens. Gerade in der heutigen Zeit sollten wir uns bewusst darauf besinnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben, im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten, eine besinnliche Adventzeit, frohe und erholsame Festtage sowie ein glückliches, erfolgreiches, spannendes und vor allem gesundes Jahr 2026.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



Erich Plasch



SÜD STEIERMARK
#visitsuedsteiermark

Advent und Silvester

Bei Lichterglanz und südsteirischer Kulinarik geht einem das Herz auf

suedsteiermark.com

Steiermark

© TV Südsteiermark - Lupi Spurno

Alle Infos zu Advent- und Silvesterveranstaltungen in der Südsteiermark finden Sie auch online unter www.suedsteiermark.com/advent



Neujahrskonzert 2026

Anna Mellicar Sopran
Romeo Jarz Tenor
Maria Masser Pianistin

**Montag, 5. Jänner 2026
19:00 Uhr**

Kniely Haus, 8463 Arnfelser Straße 10

Eintritt: Vorverkauf 18 Euro / Abendkassa 20 Euro

Kartenverkauf/-reservierung:
Gemeindeamt / Bürgerservice, per Mail l.kohlmaier@leutschach-weinstrasse.gv.at, Café Kniely, Ö-Ticket

Ö-Ticket - Bestellung



41. Schloßberger Gemeindegewandertag

Unter dem Motto „Tuat's Schipperl zamman und kummt's zu uns zum Wandern“ fand am 26. Oktober 2025 der 41. Schloßberger Wandertag der Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße statt.

Zahlreiche begeisterte Wanderer und Walker genossen die malerische Route rund um die Heiligen-Geist-Klamm.

Gestartet wurde mit musikalischer Begleitung der Lehrer:innen und Schüler:innen der Musikschule Leutschach beim Knielyhaus, wo

eine kleine Stärkung auf die Teilnehmer wartete.

Anschließend führte die Strecke weiter Richtung Schlossberg. Entlang des Weges wurde zünftig aufgespielt – so wurden die Stationen zu einem besonderen Erlebnis für unsere Gäste.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Musikschule Leutschach an der Weinstraße, ganz besonders Frau Margit Goriup-Gigerl für die Koordination der musikalischen Beiträge, die den Wandertag zu etwas ganz Besonderem machten.



Ebenso danken wir unserem Gemeindevorstandsmittglied Herbert Smerecnig, der sich für die Gesamtorganisation verantwortlich zeichnete.

Ein großes Vergelt's Gott geht an die Betriebe für ihre Unterstützung und die hervorragende Bewirtung unserer Gäste.



Der Wandertag war ein voller Erfolg und ein weiteres Beispiel für den Zusammenhalt und die Herzlichkeit unserer Gemeinde.

Raiffeisenbank
Leutschach

**BESINNLICHE
FESTTAGE!**

Oft sind es die ungeplanten Überraschungen, die ein Fest unvergesslich machen und uns näher zusammenbringen. Möge das neue Jahr uns zeigen, wie stark wir gemeinsam sind. Raiffeisen wünscht frohe Festtage.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Teilnahme am Bundesentscheid „9 Plätze – 9 Schätze“

Die „Große Weintraube am Eorykogel“ vertrat am Samstag, dem 25. Oktober 2025, als Steiermark-Sieger unser Bundesland beim großen Bundesentscheid in Wien. Für die Region war dies ein außergewöhnlicher Höhepunkt, der eindrucksvoll zeigte, welche Strahlkraft das Projekt weit über die Landesgrenzen hinaus besitzt.

Eine Delegation von insgesamt 20 Personen – darunter Vertreter:innen der Gemeinde Leutschach an der Weinstraße, Verantwortliche aus dem Tourismus, Pädagog:innen der Mittelschule Leutschach (Schwerpunkt Tourismus) sowie weitere engagierte Unterstützer:innen – machte sich eigens auf den Weg in die Bundeshauptstadt.

Die Teilnahme an der LIVE-Show im ORF-Zentrum war für alle Beteiligten ein besonderer Moment: Die Mischung aus gespannter Erwartung, Teamgeist und spürbarem Stolz verlieh der Reise eine begeisterte Atmosphäre.

Die Veranstaltung selbst präsentierte sich als mediales Großereignis. Rund 900.000 Zuseher:innen verfolgten die Sendung live auf ORF, was die enorme Reichweite

und Bedeutung des Bewerbs unterstreicht. Für Projekte wie die „Große Weintraube am Eorykogel“ eröffnet eine derart hohe Medienpräsenz nicht nur wertvolle Aufmerksamkeit, sondern auch die Chance, ihre regionale Besonderheit einem breiten Publikum sichtbar zu machen. Insbesondere für touristische Leuchtturmprojekte ist diese Form der öffentlichen Wahrnehmung von unschätzbarem Wert.

Für die Abordnung aus der Südsteiermark war die Teilnahme mehr als nur ein spannender Auftritt auf großer Bühne. Sie bot die Gelegenheit, die Einzigartigkeit des Eorykogels, seine landschaftliche Schönheit und seine touristische Bedeutung einem Publikum in ganz Österreich nahezubringen. Die vielen positiven Stimmen und das große Interesse bestätigten, wie sehr das Projekt die Identität und Attraktivität der Region widerspiegelt.

Auch wenn es am Ende nicht zum Bundessieg reichte, bleibt der Nutzen enorm: Der erreichte Werbewert und die mediale Aufmerksamkeit sind Gewinne, die weit über den Wettbewerbstag hinauswirken. Die Teilnahme hat



eindrucksvoll gezeigt, dass die „Große Weintraube am Eorykogel“ ein Symbol für Innovationskraft, regionales Selbst-

bewusstsein und touristisches Potenzial ist – und damit ein bedeutender Botschafter für die Südsteiermark.



HAARGUT
HAAR- UND FUSS-SALON
Cornelia & Christian Zaff

20 Jahre Haargut

Genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung mit Glühwein und Weihnachtsbäckerei während Ihrer Betreuung in unserem Hause

Am Heiligabend und zu Silvester haben wir bis 11 Uhr für Sie geöffnet

Geschenkideen

Gutscheine aus dem Haar- und Fuß-Salon
NEU! Naturnagelverstärkung und Gellack

Öffnungszeiten:

Di/Do 8-12 und 14-18 Uhr
Mi 8-14 Uhr
Fr 8-12 und 14-19 Uhr
Sa 7.30-14 Uhr

Tel. 03454/6269

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden für die Treue und wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr!

Im Haargut-Team



Bauecke - Rauchwarnmelder retten Leben

In der Steiermark sind Rauchwarnmelder bei Neubauten verpflichtend zu installieren – und das aus gutem Grund. Im Falle einer Rauchentwicklung warnen sie augenblicklich alle Anwesenden durch lautes Alarmsignal. Dadurch sind diese in der Lage, rasch zu handeln. Im Gefahrenfall können sich die betroffenen Personen rechtzeitig in Sicherheit bringen und die Feuerwehr alarmieren. Wird der Entstehungsbrand zu dem früh genug entdeckt, sind noch eigenständig Löschmaßnahmen mittels Feuerlöscher durchführbar. Um Folgeschäden möglichst gering zu halten, bleibt nur sehr wenig Zeit. Bei Bränden zählt jede Sekunde! **ALARMIEREN – RETTEN – LÖSCHEN.** In wenigen Minuten steht sonst alles in Vollbrand. Für Bestandsgebäude und Wohnungen wird eine Nachrüstung daher dringend empfohlen.

Schützen Sie sich – Rauchwarnmelder retten Leben!

Wie die jährliche Auswertung der Brandfälle in der Steiermark zeigt, lassen sich fast die Hälfte aller Brände auf den Zivilbereich zurückführen (2024: 45%). D.h. in den privaten Haushalten brennt es deutlich häufiger als beispielsweise im Gewerbe (9%) und der Industrie (4%). In der Brandschadenstatistik 2024 werden gesamt 1186 Brände gezählt. Das bedeutet, dass es im Schnitt ungefähr viermal täglich im Bundesland Steiermark brennt. 528 Brandereignisse entfallen dabei auf den zivilen Bereich. Dank Rauchwarnmelder und/oder dem raschen Einschreiten gehen viele der Brände zum Glück glimpflich aus. Die Gesamtschadenssumme über

alle Risikogruppen hinweg erreichte 2024 über 63 Millionen Euro (exkl. Kleinschäden unter EUR 2000). 125 Verletzte und 12 Tote sind als Brandopfer registriert worden. Nicht selten hätten Rauchwarnmelder Schlimmeres verhindern können. Doch waren keine installiert...

Eine besondere Gefahr, die oftmals unterschätzt wird, geht vom Brandrauch aus. Nach nur wenigen Atemzügen droht eine lebensbedrohliche Rauchgasvergiftung. An dieser sterben bei Bränden jedes Jahr deutlich mehr Menschen als an Verbrennungen durch lodernde Flammen. Sei es während der Brandbekämpfung, auf der Flucht ins Freie oder im Schlaf. Entgegen der langläufigen Meinung wecken Rauchgase in den seltensten Fällen die Schlafenden, sondern der Tod tritt schleichend und teils unbemerkt ein. Rauchwarnmelder hingegen schlagen sofort Alarm. Die Person schreckt dadurch auf und erhält so die Chance der Situation angemessen zu reagieren. Da alles schnell abläuft, ist das kostbare Zeit, die ansonsten fehlt! D.h. ein Rauchwarnmelder kann zwar die Entstehung eines Brandes nicht unmittelbar verhindern, sorgt aber mit lautem Warnton dafür, dass die Gefahr rechtzeitig erkannt wird und verschafft damit den nötigen Zeitvorsprung, um sich selbst und andere aus dem Gefahrenbereich zu retten und/oder mit den Löschmaßnahmen zu beginnen. Erfolgt eine Brandentdeckung später, ist es schwer, den Brand unter Kontrolle zu kriegen.

Ausstattungspflicht bei Neubauten

Die OIB-Richtlinie 2 zu Brand-



schutz, welche von allen Bundesländern für verbindlich erklärt worden ist und Eingang in die Baugesetzgebung gefunden hat, sieht für Wohnungen in allen Aufenthaltsräumen sowie auch in Gängen, über welche deren Fluchtwege führen, Rauchwarnmelder vor. In Kärnten besteht darüber hinaus eine Nachrüstpflicht. Jedes Wohnhaus ist entsprechend auszustatten. Studien zufolge verfügen rund die Hälfte der Österreicher/innen, die in Mehrparteienhäusern wohnen, noch über keinen Melder. Hier bestünde also durchaus großes Potenzial. Die Kosten der Geräte sind gering, die Langlebigkeit dafür ist recht hoch, der Zuegewinn an Sicherheit groß. Fehlalarme können zwar mitunter vorkommen, sind aber selten. Auch der Wartungsaufwand ist gering. Dieser beschränkt sich auf den Batteriewechsel (außer fix verbaut) und Funktionskontrollen.

Mythen und Realität

Zum Thema „Rauchwarnmelder“ kursieren allerlei Mythen: Dass die eigenen Haustiere ohnehin rechtzeitig auf einen Brand aufmerksam machen würden, kann zwar vorkommen, ist aber eher eine Ausnahme, auf die man sich besser nicht verlassen sollte.

Funktionsbereite Rauchwarnmelder schlagen immer an, zu jeder Tag und Nachtzeit, völlig unabhängig davon, wer sich wo in dem Moment aufhält und was die Person gerade macht. Wenn ein Grenzwert überschritten wird, geht augenblicklich der Alarm an und ist weit zu hören. Darauf ist Verlass.

Auch die Hitzeentwicklung im betroffenen Raum ist keine Garantie rechtzeitig aufzuwachen. Bei Glimmbränden entstehen die Rauchgase, die weitaus schneller gefährlich werden als der Temperaturanstieg, schon lange bevor überhaupt eine Wärmeeinwirkung bemerkbar wird.

Brände entstehen meist unbemerkt. Selbst bei größter Sorgfalt ist nicht garantiert, dass es zu keinen Bränden kommen kann. Elektrische Geräte und Anlagen zählen jedes Jahr aufs Neue zu den häufigsten Brandursachen. 181 Brandfälle in der Steiermark konnten im Jahr 2024 darauf zurückgeführt werden. Oftmals aufgrund eines völlig unerwarteten Defektes. Wärmegeräte wiederum waren in 104 Fällen am Brandausbruch schuld (2024). D.h. selbst wer immer vorsichtig mit Feuer und offenem Licht hantiert, ist deswegen nicht davor gefeit.



Geräteeigenschaften

Rauchwarnmelder benötigen keine extra Verkabelung. Sie sind in Deckennähe anzubringen, so wie es in der Montageanleitung des Herstellers vorgegeben wird. Die Geräte müssen ein CE-Zeichen (geprüft nach EN 14604) tragen und idealerweise auch das neuere Qualitätszeichen „Q“ für erhöhte Anforderungen. Funkvernetzte Rauchwarnmelder ermöglichen darüber hinaus eine vernetzte Alarmierung, was von Vorteil in einem weitläufigen Objekt oder bei zweiter Wohneinheit ist. Der Prüfkopf sollte regelmäßig (zumindest 1 Mal jährlich) gedrückt werden, um sicherzugehen, dass der Melder tatsächlich funktionsbereit ist. Neue Rauchwarnmelder haben eine Batterielebensdauer von bis zu 10 Jahren. Bei nicht fix verbauten Batterien kann ein Batteriewechsel notwendig werden (alle 1- 2 Jahre). Akustische Signale, die sich vom Alarm unterscheiden, melden Batterieschwäche.

Montageanleitung beachten

Rauchwarnmelder gibt es in Baumärkten und im Elek-

trofachhandel zu kaufen. Bei unvernetzten Rauchwarnmeldern, die meist günstig angeboten werden und in vielen Anwendungsszenarien ausreichend sind, wird empfohlen, alle Aufenthaltsräume damit auszustatten, wie z.B. Arbeitsraum, Wohn- und Schlafzimmer. Wenn die Küche in offener Verbindung mit dem Wohnraum steht, ist der Rauchwarnmelder möglichst abseits von der Kochstelle im Bereich des Wohnbereiches zu installieren, um Fehlalarme von vornherein zu vermeiden. Es gibt inzwischen auch Smarte Rauchwarnmelder, die sich ins vorhandene Smart Home integrieren lassen und eine Meldung auf das eigene Handy schicken, ähnlich wie Alarmanlagen gegen Einbruch. Mindestanforderungen an Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung können in der TRVB 122 S 25 nachgeschlagen werden.

**INFO der LANDESSTELLE FÜR BRAND-VERHÜTUNG IN STEIERMARK
VEREIN ZUR PRÄVENTION VON BRAND- UND ELEMENTARSCHÄDEN**

Quelle: BFV-stmk.at

**Bauverhandlungs- und Bauberatungstage
1. Halbjahr 2026**

BM Ing. Michael Kuss, MSc	BM ZM Ing. Johann Haßmann
Mittwoch, 14. Jänner	Donnerstag, 22. Jänner
Dienstag, 10. Februar	Donnerstag, 26. Februar
Dienstag, 10. März	Donnerstag, 19. März
Dienstag, 14. April	Donnerstag, 23. April
Dienstag, 12. Mai	Donnerstag, 21. Mai
Dienstag, 09. Juni	Donnerstag, 18. Juni

**Um telefonische Voranmeldung
unter 03454 7060-251 oder 252
wird höflich gebeten.**



SARINA MAIER | 8453 ST. JOHANN 41
TERMINVEREINBARUNG AB SOFORT
0664 750 754 67
SARINA.FEELGOOD@GMAIL.COM

wir freuen uns auf dich!

**STUDIO-ERWEITERUNG
AB FEBRUAR 2026**

DAS FUSSPFLEGESTUDIO WÄCHST UND SOMIT AUCH DIE ANGEBOTE:

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE | SPANGENTECHNIK
RUSSISCHE MANIKÜRE | NAGELMODELLAGE
LASH- & BROWLIFTING



Weinerfolge: Auszeichnungen für junge Talente und

Leutschach an der Weinstraße bestätigt einmal mehr seinen Ruf als eine der dynamischsten Weinregionen Österreichs. Bei gleich mehreren renommierten Wettbewerben konnten heimische Winzerinnen und Winzer herausragende Erfolge erzielen.

Lena Skringer ist „Newcomerin des Jahres“

Beim prestigeträchtigen WINE AWARD des Gourmetmagazins „Feinschmecker“ wurde die 24-jährige Lena Skringer im Hamburger Hotel Grand Elysée zur „Newcomerin des Jahres“ gekürt. Die Winzerin aus Eichberg begeistert die Jury mit ihren terroirgeprägten, charaktervollen und feinfühligem Weinen, die eine klare Handschrift und Herkunft zeigen. „Tradition trifft Innovation“ – dieses Leitmotiv prägt das Weingut Skringer, das mit Lena eine

neue Generation des Weinmachens repräsentiert. Die Auszeichnung gilt wohl auch als bedeutendes Signal für die



© David Maupité

Zukunft der südsteirischen Weinlandschaft.

Jungwinzer:innen 2025: Zwei Sieger aus der Region

Beim Wettbewerb „Sparkasse Jungwinzer:innen 2025“, an dem 60 Betriebe mit insgesamt 175 Weinen teilnahmen, standen Winzerinnen und Winzer zwischen 18 und 29 Jahren im Fokus welche im eigenen Betrieb bereits maßgebliche Verantwortung tragen. Bewertet wurden Weine, die klar die persönliche Handschrift der jungen Talente erkennen lassen.

Zwei Leutschacher Winzer sicherten sich Spitzenplätze: **Florian Adam-Lieleg**, Weingut Lieleg – Sauvignon Blanc

Sebastian Teltscher, Weingut Teltscher Bernhard – Gelber Muskateller
Auch weitere junge Talente konnten Top-Platzierungen erreichen:

Viktoria Poscharnig, Buschenschank Ruadl – Welschriesling

Mathias Albrecher, Weingut Albrecher/Sraka – Sauvignon Blanc und Gelber Muskateller

south.

die neue Eventreihe in der Südsteiermark

Wow, was für ein Tag! Die erste Ausgabe von „south.“ beim Weingut Adam-Lieleg war der Inbegriff von good vibes: ein bunt gemischtes Publikum von jung bis gereift, coole Beats, stylisches Ambiente und beste Stimmung von Anfang bis zum Ende.

Zwischen Daydrinking, DJs, einer Live-Geigerin, Fingerfood von den Lieperts und den legendären Weltmeisterweinen des Hauses feierten die Gäste entspannt durch den Nachmittag, bis die Sonne unterging.

„south.“ ist mehr als nur ein Event – es ist ein Gefühl, das Wein, Musik und Menschen verbindet. Ein Tag voller Genuss, Sound und Sonne, mitten in der Südsteiermark.

Ab **März 2026** geht's in die nächste Runde.

bis dahin wünschen wir frohe Festtage



Spitzenbetriebe



© Margit Kundigraber

Jungwinzer Florian Adam-Lieleg (6.v.l.) und Sebastian Teltscher (8.v.l.)

Diese Ergebnisse unterstreichen die Qualität, Kreativität und Innovationskraft einer neuen Winzer:innen-Generation.

Erfolge bei der VINUM-Steiermark-Competition

Bei der VINUM-Steiermark-Competition, einer Blindverkostung durch Expert:innen

aus Handel, Gastronomie und der VINUM-Redaktion, überzeugten gleich mehrere Betriebe aus Leutschach.

Top-Bewertet wurden folgende Weingüter
Weingut Sternat

Sauvignon Blanc Gebietswein 3. Platz & Sauvignon Blanc Ortswein 4. Platz

Weingut Dillinger

Welschriesling 1. Platz

Weingut Teltscher Bernhard

Welschriesling 5. Platz

Weingut Bernd Stelzl

Chardonnay 2022 Ried Hirtsch Hube 3. Platz

In der Kategorie „**Alternative Weinstile**“ wurden besonders das **Weingut Sternat Lenz** mit dem Weißburgunder vom Opok 2023 und dem Sauvignon Blanc vom Opok 2023 sowie das **Weingut Jaunegg** mit dem Welschriesling Wurzelwerk 2023 gewürdigt.

Top-Gold für den Souvignier Gris 2023



Das Weingut Kollerhof – Harald und Birgit Lieleg am Eichberg – freut sich über einen herausragenden Erfolg: Bei der PIWI Internati-

onal Wine Challenge 2025 in Berlin wurde der Souvignier Gris 2023 mit „Top Gold“ (95+ Punkte) ausgezeichnet.

Von über 200 eingereichten Weinen erhielten nur neun diese höchste Bewertung. Die Auszeichnung unterstreicht sowohl die außergewöhnliche sensorische Qualität der PIWI Weine, als auch die Wichtigkeit dieser nachhaltigen pilzwiderstandsfähigen Rebsorten im modernen Weinbau.

Fazit: Leutschach setzt starke Akzente

Die jüngsten Auszeichnungen beweisen, dass Leutschach nicht nur Tradition pflegt, sondern mit einer neuen Generation mutiger, qualitätsbewusster Winzer:innen auch die Zukunft des steirischen Weinbaus prägt.

Mit talentierten Nachwuchskräften und beeindruckenden Leistungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben bleibt Leutschach ein pulsierender Hotspot für Weinliebhaber.

Steiermärkische
SPARKASSE



Frohe Weihnachten

&

EIN GUTES NEUES JAHR

Gemeinsam Zukunft gestalten – mit Vertrauen, Verantwortung und einem starken Miteinander.

steiermaerkische.at


Rebenlandhof[®]

Neu gestaltet & erweitert!

Unser Restaurant wurde erweitert und die Terrasse erneuert. Freuen Sie sich auf mehr Platz, liebevolle Details und ein erweitertes kulinarisches Angebot – mit saisonalen Gerichten und hausgemachten Mehlspeisen aus unserer eigenen Hauskonditorei.

Winteröffnungszeiten: Mo–Mi & Sa: 8–21 Uhr, So: 8–14 Uhr
Betriebsurlaub: 24.12.2025 – 09.01.2026

Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Leutschach, Ehrenhausener Straße 1, Tel. +43 3454 - 271



regioMOBIL endet mit 31. März 2026

Das südweststeirische Erfolgsprojekt muss aus finanziellen Gründen eingestellt werden

Nach vielen erfolgreichen Jahren wird das beliebte Anrufsammeltaxi regioMOBIL mit 31. März 2026 eingestellt. Damit geht eines der erfolgreichsten Mikro-ÖV-Systeme Österreichs zu Ende. regioMOBIL bleibt bis zum letzten Tag ein Angebot, das vielen Menschen in unserer Region flexible und umweltfreundliche Mobilität ermöglicht.

Trotz des großen Erfolgs und der hohen Nachfrage kann der Betrieb, unter den derzeit äußerst angespannten finanziellen Rahmenbedingungen leider nicht fortgeführt werden. Die Gemeinden und die Region Südweststeiermark haben bis zuletzt größ-

te finanzielle Anstrengungen unternommen, um den Weiterbetrieb zu sichern. Ohne zusätzliche Unterstützung durch das Land Steiermark ist eine Fortführung jedoch nicht möglich.

„Eine solche Unterstützung, um welche man bereits in den letzten Jahren gekämpft hat, hätte nicht nur die langfristige Sicherung von regioMOBIL ermöglicht, sondern auch

eine gemeinsame Weiterentwicklung des Angebots in enger Abstimmung mit Bus und Bahn“, heißt es seitens der Region Südweststeiermark, die den Beschluss zur Einstellung schlussendlich einstimmig gefasst hat.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den regionalen Taxiunternehmen und der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB),

die gemeinsam mit großem Engagement zum Erfolg von regioMOBIL beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen Fahrgästen, die das Angebot über viele Jahre genutzt und unterstützt haben.

regioMOBIL sagt Danke für 6 erfolgreiche Jahre. Gemeinsam haben wir Wege verbunden und die Region bewegt.

regioMOBIL endet bald.

Noch bis 31. März 2026 bringen wir Sie in gewohnter Qualität ans Ziel.

Verantwortung des Verkehrs des Österreichischen Landes und Region durch Anrufsammeltaxi

REGION Südwest Steiermark

Das Land Steiermark → Regionen

Frohe Festtage

WÜNSCHT

& GUTEN RUTSCH **2026**

QR Code

IHRE **REBENLAND** APOTHEKE

Der erste Leutschacher Weinbauernball – eine mehr als gut gelungene Premiere



Ein großer Andrang herrschte am 22. November 2025 im Kniely Haus, denn der Leutschacher Weinbauverein lud zum 1. Weinbauernball ein.

Nach einem tollen Auftakt durch „Pia & die Lausbaum“ sorgten „Die Fahrenbacher“ für ausgelassene Tanzstimmung. Die RM Disco heizte im Discozelt so richtig ein.

Kulinarisch wurden die Gäste mit Weinen, Schnäpsen und Sekten von den Leutschacher Weinbauern, mit Bier von der Suderei und mit ausgezeichneten Speisen vom Rebenlandhof verwöhnt.

Ein besonderes Highlight an diesem Abend waren das sehr spannende Schätzspiel mit Traubenkernen und der Losverkauf, bei dem tolle regionale Preise ergattert werden konnten.

Die wunderschönen selbst-



kreierten Korkenbilder und auch die restliche Dekoration mit Weinstöcken und Weinflaschen rundeten das Gesamtpaket sehr stimmig ab.

Ein besonderer Dank gilt allen

Sponsoren und den engagierten Helfern, ohne die solch eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Der erste Weinbauernball war ein voller Erfolg und hat auch

mehr als deutlich gezeigt, wie lebendig und gemeinschaftlich der Weinbau in Leutschach gelebt wird.

Die Vorfreude auf den nächsten Ball ist groß!

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
wünscht Fleischerei Leopold Pinnitsch

**DIE BESTEN AUFSCHNITTE
FÜR WEIHNACHTEN UND SILVESTER**
kommen aus der



Fleischerei Leopold Pinnitsch

A-8463 Leutschach, Hauptplatz 5
Tel.: 03454/223, Mobil: 0650/711 92 89

Meldung Weinernte

Jeder Erzeuger von Trauben, aus denen Wein gewonnen wurde, muss mit Stichtag 30. November bis zum 15. Dezember eine Ernte- und Erzeugungsmeldung abgeben. Darüber hinaus ist auch ein aktualisiertes Stammbblatt (mit sämtlichen persönlichen Daten) abzugeben.

Diese Meldungen sind ab einer Ernte von Trauben, aus denen mehr als 3.000 Liter Wein gewonnen wird, per Internet im Wege der Weindatenbank "Wein-Online" beim Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus zu tätigen.

Weingärten im Biotopverbund

Insgesamt acht Betriebe im Naturpark Südsteiermark haben sich zu dem Projekt „Weingärten im Biotopverbund“ angemeldet. Die Weinbauern und Weinbäuerinnen wurden von Weinbauberaterin Sabrina Dreisiebner-Lanz und Biodiversitätsexpertin Anna Luidold vom Naturpark Südsteiermark besucht. Gemeinsam wurde ein Konzept für den Biotopverbund ausgearbeitet.

Was ist der Biotopverbund Tiere, egal ob Säugetiere, Amphibien oder auch Insekten, wandern zwischen ihren Hauptlebensräumen. Am bekanntesten ist dabei wohl die Krötenwanderung jedes Frühjahr. Aber auch Fledermäuse, Rehe und viele andere Tiere sind ständig auf Wanderschaft. Das wird durch die Zerschneidung der Landschaft immer schwieriger. Dabei stellen nicht nur Straßen eine Gefahr dar, auch Wohnsiedlungen, Ackerflächen und Weingärten können zu einem Hindernis werden. Genau hier setzt das Projekt Weingärten im Biotopverbund an.

Win-Win Situation für Biodiversität und Weinbau Insgesamt acht Weinbaube-

triebe aus Ehrenhausen an der Weinstraße, Gamlitz, Kitzeck im Sausal, Leutschach an der Weinstraße und Straß in Steiermark haben sich zu dem Projekt angemeldet und wollen für den Biotopverbund aktiv werden. Nach intensiven Gesprächen können nun die ersten Maßnahmen umgesetzt werden. So wurde zum Beispiel im Herbst ein Amphibientümpel am Weingut Leopold Dietrich in Gamlitz angelegt.

Der Tümpel, der gleichzeitig auch als Schaftränke genutzt werden soll, bietet einen perfekten Lebensraum für die Gelbbauchunke und Insekten wie die Mosaikjungfer, eine Libellenart. Durch die Ansiedlung solcher Insektenfresser wird auch der Druck auf Schädlinge im benachbarten Weingarten erhöht. Ganz klar eine Win-Win Situation für Biodiversität und Weinbau.

Vielzahl an Maßnahmen

Neben Amphibientümpel werden noch Hecken und Einzelbäume gepflanzt. Auch hier können sich unterschiedlichste Tiere wie Vögel und Insekten ansiedeln, die auch dem Weinbauern und der Weinbäuerin nützlich



© RMSW_AL

sein können. So macht der Neuntöter, ein Singvogel, sogar Jagd auf Mäuse und frisst allerlei Insekten.

Zwickelflächen, also jene Bereiche zwischen den Rebzeilen die ungenutzt sind, werden so zu einem kleinen Trittsstein im großen Mosaik der verschiedensten Lebensräume, die der Naturpark Südsteiermark zu bieten hat.

Weitere Maßnahmen werden kommendes Frühjahr umgesetzt. So wird in den Rebzeilen eine besondere Begrünungsmischung angesät, mitentwickelt von der LFS Silberberg.

Auch eine Trockensteinmauer gemeinsam mit einer Blühfläche ist bereits in Planung für März 2026. Dazu

wird es auch einen öffentlichen Fachvortrag zum Thema Trockensteinmauern im Weingarten geben. Details dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Stärkung von Lebensräumen

Ziel dieser Vorhaben ist es die Vernetzung der Kernlebensräume von Tieren und Pflanzen zu stärken. Mit kleinen Maßnahmen kann bereits ein Austausch zwischen den Populationen stattfinden. Das alles in einem verträglichen Miteinander mit dem Weinbau.

Das Projekt ist Teil der Initiative Naturverbunden Steiermark. Mit Unterstützung von Land Steiermark und Europäischer Union.



Verkauf
Beratung
Service

Denisa Vezonik
Fachberaterin &
Teamleiter
Tel: +43 660 4632907
Mail: denisavezonik@gmail.com



Deine Zufriedenheit
liegt mir am
Herzen!



Gesellige Stunden beim Mittwochstreff

Auch in diesem Sommer haben sich wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim Mittwochstreff mit Susi Karner im Buschenschank von Pauline und Andreas Wutti rundum wohlgefühlt. Singen, Karten spielen, Tanzen, Plaudern und Witze erzählen sorgten für beste Stim-


mung und viel Geselligkeit. Feine Weine und eine köstliche Jause rundeten die gemeinsamen Stunden ab. Mit vielen positiven Eindrücken blicken wir auf einen gelungenen Sommer zurück und freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr. *Eure Susi Karner*



www.hba.at

GEMEINSAM ERFOLGREICH.

hba
Rechtsanwälte GmbH

Adressen


GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK



**EINEN SCHÖNEN ADVENT,
FROHE WEIHNACHTEN &
PROSIT NEUJAHR**

wünscht das Team der
Mobilen Dienste Leibnitz-Süd





Danke ...

... an Willi Trunk und Michael Kröll mit Familien für die tolle und sichere Begleitung von Martin durch die Heiliggeistklamm.

Es ist nicht immer selbstverständlich, dass Menschen mit besonderen Bedürfnissen so herzlich und selbstverständlich unterstützt werden. Das ist gelebte Inklusion – danke dafür!

Resi, Rudi und Martin



Regionale Elternberatung 2026 für Babys bis zum vollendeten 2. Lebensjahr

- ☺ Still- und Ernährungsberatung
- ☺ Wiegen und Messen Ihres Kindes
- ☺ Beratung in sozialen, pädagogischen und rechtlichen Belangen
- ☺ Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern

BERATERINNEN:

- ✓ Dr. Isabella Tockner
- ✓ Dipl. Hebamme Angelika Christian-Wratschko
- ✓ Sozialberaterin Anita Dedecek

Die Mütter-Elternberatung ist ein kostenloses Serviceangebot des Landes Steiermark und soll Ihnen eine umfangreiche Beratung und Unterstützung bei der Pflege, Versorgung und Erziehung Ihres Kindes bieten.

WANN: Jeden zweiten Montag im Monat von 8:30 bis 11:30

12. Jänner 2026	08. Juni 2026
09. Februar 2026	14. September 2026
09. März 2026	12. Oktober 2026
13. April 2026	09. November 2026
11. Mai 2026	14. Dezember 2026

WO: Im SEMINARRAUM im Krielyhaus Leutschach

Es wird empfohlen eigene Decke, Trinkflasche, Jause für das Kind mitzunehmen.

- Ehrenhausen an der Weinstraße
- Leutschach an der Weinstraße
- Oberhaag
- Straß in Steiermark

Einfach
online bestellen!



Südsteirermarie

Wert
Gutscheine

EIN GESCHENK AN
ALLE SINNE



SÜD
STEIERMARK

www.suedsteirermarie.com

Marburger Straße 1
8463 Leutschach

Klapothek

WEIHNACHTS MARKT

14 | Dezember
ab 10 Uhr

viele Aussteller. süße und herzhaftes
Leckereien. Glühwein. Fotopoint
und vieles mehr

Kinder Kino,
Kutschenfahrt 14 - 16uhr
Bastel & Kekse Station

Live Musik von der Musikschule Leutschach,
DJ Habits und Herztou by Julia



Ein Fest für die ganze Familie!

Tauchen Sie ein in die stimmungsvolle Welt unseres Weihnachtsmarkts und genießen Sie eine unvergessliche Adventszeit!

Genießen Sie Glühwein, Punsch, süße Leckereien und herzhaftes Speisen, die Körper und Seele wärmen.

Zahlreiche Handwerksaussteller präsentieren liebevoll gefertigte Unikate – perfekt zum Stöbern und Verschenken.

Für unsere kleinen Gäste gibt es ein Kinderkino mit frischem Popcorn, außerdem erwartet Sie eine liebevoll gestaltete Fotostation für festliche Erinnerungsbilder.

Draußen sorgen Christbaumverkauf und Kutschenfahrten für weihnachtliches Flair.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm:

- * Musik der Musikschule
- * DJ Habits
- * Herztou by Julia

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die schönste Zeit des Jahres!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bringen wir zur Weihnacht ein Strahlen in die Welt!



Steirer mit Herz

LA SICH DOCH VERINCHNEN

Zum Fest der Liebe und als kleines „Merci“
für Ihre Kundentreue möchten wir auch heuer wieder den Verein „Steirer mit Herz“ mit je einem Euro pro Kundenbesuch im Advent unterstützen.

Haben Sie ein zauberhaftes, strahlendes Fest im Kreise Ihrer Lieben und wir würden uns freuen, Sie auch im Neuen Jahr bei uns Willkommen zu heißen!

IHR TEAM **SCHMIDT** OG
SCHÖNHEIT & WOHLFÜHLEN

Tel. 03455 1 411 • 8453 St. Johann im Saggautal 41 • schmidt-haar.at • Termine auch online buchbar.

FRISEUR & SOLARIUM

LA BIOSTHETIQUE
PARIS

Einladung
zum
ADVENTZAUBER

Festliche Stimmung
mit Glühwein, Punsch, Waffeln, Keksen,
Wildgulaschsuppe & Leberkäse,

musikalische Highlights,
tolle Geschenkideen von
Leutschacher Hobbykünstlern.

Kinderwerkstatt ... schicke auch Du
einen Brief ans Christkind - sei dabei!

Sonntag 21.12.2025
9:30 - 18:00 Uhr

Kirchplatz

Wir freuen uns auf einen genussvollen & geselligen
vorweihnachtlichen Tag mit Euch!



«ZUKUNFT»
LEUTSCHACH
A.D.W.

Müllkalender & gelbe Säcke 2026

In der Mitte des Rebenblatt's finden Sie den Müllkalender 2026 zum Heraustrennen.

CitiesApp

Alle Müllabfuhrtermine (Altpapier, Leichtverpackung, Restmüll, Metall....) direkt auf Ihr Smartphone.

Sie können die "CitiesApp" im App Store oder auf citiesapps.com kostenlos downloaden.

Gelbe Säcke

Gelbe Säcke können im Bürgerservice der Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße abgeholt werden.

Christbaum-Entsorgung

- für den Ortsbereich
- die Sonnenhangsiedlung
- die Amthofensiedlung
- den Rosenberg und
- die Franz Josef Plasch-Siedlung

**Dienstag,
20. Jän. 2026
ab 08:00 Uhr**

Bitte stellen Sie Ihren vollständig abgeräumten Christbaum dort ab, wo Ihre Müllbehälter entsorgt werden. Danke!

Wir weisen darauf hin, dass die Entsorgung am Gelände des Freibades strengstens untersagt ist. Weiters können Sie Ihren abgeräumten Christbaum im Ressourcenpark Saggautal zu den Öffnungszeiten abgeben.

Heizkostenzuschuss 2025/2026

Der Heizkostenzuschuss in der Höhe von Euro 340,- kann bis 28. Februar 2026 im Gemeindeamt zu den jeweiligen Öffnungszeiten beantragt werden.

Einkommengrenzen für den Heizkostenzuschuss

Für die Beantragung gelten bestimmte Einkommengrenzen, diese wurden erneut angepasst. Sie richten sich nach dem monatlichen Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen:

- Ein-Personen-Haushalt: bis 1.661 Euro
- Mehrpersonenhaushalt: bis 2.492 Euro
- zusätzlich 498 Euro für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird

Wichtig: Für die Berechnung wird das gesamte Jahresnettoeinkommen (inkl. Sonderzahlungen) durch zwölf geteilt. Der Heizkostenzuschuss wird nur gewährt, wenn für den Hauptwohnsitz der Antragstellerin bzw. des Antragstel-



lers keine Wohnunterstützung bezogen wird.

Neuerungen für die Förderperiode 2025/2026:

- Das im Vorjahr bereitgestellte Onlineformular steht den Bürgerinnen und Bürgern nicht weiter zur Verfügung; Anträge müssen direkt bei der Gemeinde eingereicht werden.
- **Die Förderungswerberinnen und Förderungswerber müssen die Heizkosten vorlegen.**
- Anspruchsberechtigt sind nur Personen, die seit

mindestens fünf Jahren einen unterbrochenen Hauptwohnsitz in der Steiermark nachweisen können und zumindest seit 1. September 2025 auch mit Hauptwohnsitz an der Antragsadresse gemeldet sind.

- Drittstaatsangehörige haben keinen Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss.

Bei Fragen stehen unsere Mitarbeiter unter 03454/7060-0 sowie das Sozialservice des Landes unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800/20 10 10 zur Verfügung.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STIEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Im vergangenen Jahr durften wir zahlreiche Menschen in Ihrer Gemeinde mit unseren Angeboten der mobilen Pflege und Betreuung begleiten. Unser Ziel ist es dabei stets, auch bei Unterstützungsbedarf ein würdevolles Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Für das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir DANKE.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Gerlinde Stiegelbauer

und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung in Arnfels

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 15:00 Uhr unter **0676/87 54 401 57** für Sie erreichbar.

- * Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflege(fach)assistenz
- * Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- * Betreutes Wohnen
- * 24-Stunden Personenbetreuung
- * Rufhilfe

WWW.ROTESKREUZ.AT/STIEIERMARK



Winterschlaf? Nicht bei uns!

WINTERZEIT IST WIRTSHAUSZEIT

Liepts

Und genau deshalb schalten wir ab sofort in den Wintermodus: Zusätzlich zu unseren regulären Angeboten servieren wir eine eigene Wirtshaus-à-la-carte-Karte - vollgepackt mit jenen Klassikern, die in dieser Jahreszeit einfach dazugehören.



[WEITERE INFOS](#)

Wir freuen uns auf eure Reservierungen.



ÖFFNUNGSZEITEN

- * FRÜHSTÜCK
FR-SO: 08:00–12:00
- * WIRTSHAUS
MO, DI, FR, SA: 18:00–20:00
SO: 12:30–14:00
(Küchenannahme. Wir bitten um Reservierung)
- * FINE DINE MENÜ
MO, DI, FR, SA: Start 19:00
(Reservierung erforderlich)
- * RUHETAGE
Mittwoch & Donnerstag

HEILIG ABEND

- * Am 24. Dezember 2025 von 9 bis 14 Uhr verkürzen wir gemeinsam mit euch die Wartezeit aufs Christkind mit Sekt und Brötchen.
Gerne nehmen wir auch Brötchenbestellungen an.

JAHRESAUSKLANG

- * 30.12. Bauernsilvester: 19:00 Uhr
Wirtshausmenü um € 99,-
- * 31.12. Silvesterbrunch: 09:30 Uhr
Gedeckter Frühstückstisch € 39,-
- * 31.12. Silvestermenü: 19:00 Uhr
Fine-Dine-Menü um € 169,-

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf Ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

ACHTUNG!

Wir verleihen auch Skisets,
ab € 100,- für die ganze Saison!
Bei Kauf eines neuen Ski rechnen wir
ihnen den Wert ihres alten ab
(Gebrauchtskimarkt)

Kinderskihelm

Größen verstellbar

AB € 69,95**2. Adventwoche: Auf das gesamte Sortiment****-10%****3. Adventwoche: Trachtenmode+Textilien****-20%****4. Adventwoche: Auf alle Winterschuhe und Stiefel****-20%**

Wir haben die langen Einkaufssamstage
6., 13. und 20. Dezember 2025
für Sie von 8 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet

*Nun duftet Wachs, nun glimmt der Tann,
die Weihnachtszeit hebt wieder an.*

Ein glückliches, besinnliches und zufriedenes
Weihnachtsfest wünscht Ihnen allen
Familie Pinnitsch

Schuh Sport
PINNITSCH
Leutschach

Tel: 03454/221

**SVS kostenlose
FSME-Impfaktion**

Termine

11. März 2026 - 16 bis 17 Uhr
15. April 2026 - 16 bis 17 Uhr
Rathaus/1. Stock/Sitzungssaal

Für die Teilnahme an der kostenlosen FSME-Impfaktion ist eine einmalige Anmeldung unbedingt erforderlich. Auf www.svs.at unter Formulare & Anträge - Gesundheits & Vorsorge - finden sie die FSME-Impfaktion Anmeldung. Haben Sie bereits bei der SVS-FSME-Impfaktion teilgenommen, ist eine nochmalige Anmeldung nicht erforderlich.

Bei kostenloser Impfung steht jenen Personen offen, die sich aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit regelmäßig im Wald oder auf Wiesen aufhalten.

Bringen Sie zur Zeckenschutzimpfung unbedingt Ihr Einladungsschreiben, den ausgefüllten Fragebogen zur Impfvorbereitung sowie Ihren Impfpass mit.



Günter
DWORSCHAK
RAUCHFANGKEHRERMEISTER

A-8463 Leutschach an der Weinstraße · Remschnigg 8/1 · Tel.: 03454 / 21900
Mobil.: 0664 / 440 73 89 · e-mail: office@rkm-dworschak.at

öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer



**Vermessung Legat**

DIPL.-ING. ANTON MARAK

www.vermessung-legat.atINGENIEURKONSULENTEN
FÜR VERMESSUNGSWESEN

A-8435 Wagna
Oberleitinger Straße 31
T: +43 (0)3452 | 82534-0



AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Die Eröffnung der Koralmbahn bringt auch in den Regionen Graz Umgebung und Leibnitz viel Neues.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Regionen Graz-Umgebung und Leibnitz.

Neues im Fernverkehr

In Graz wird ein Fernverkehrsknoten zur vollen und zur halben Stunde geschaffen. So gibt es täglich einen durchgehenden Railjet-Stundentakt von Graz nach Wien bzw. Klagenfurt und Villach. Die Fahrzeit zwischen Graz und Klagenfurt startet ab 41 Minuten. Weitere Stopps in der Steiermark gibt es in Mürzzuschlag, Kapfenberg, Bruck/Mur und Weststeiermark. Alle zwei Stunden fährt ein Zug vom/zum Flughafen Wien bzw. von Villach weiter nach Salzburg. Zusätzlich gibt es täglich einen Stundentakt mit Lücken von/nach Wien bzw. Villach als beschleunigter Railjet-Xpress. Dieser hält in der Steiermark nur in Bruck/Mur und Graz. Zudem gibt es Durchbindungen von/nach Berlin,

Die neue S1 bietet eine durchgehende Verbindung bis ins Mürztal, zwischen Graz und Maribor gibt es einen Interregio-Stundentakt.



Der Fernverkehrsknoten Graz sorgt auch in den Regionen Graz-Umgebung und Leibnitz für neue Möglichkeiten im Bahnverkehr – sowohl bei der S-Bahn als auch im Fernverkehr

Praha, Przemysl, Venezia, Ljubljana, Zagreb und Trieste. Zwei Fernverkehrszüge pro Stunde verkehren zwischen Wien und Graz, mit Lücken am Vormittag bzw. zu Mittag. Täglich gibt es einen Interregio-Stundentakt zwischen Graz und Maribor mit Fahrzeit unter einer Stunde. Von Graz nach Salzburg fährt man neu via Koralmbahn und Tauernstrecke alle zwei Stunden umsteigefrei. Der Fahrzeitgewinn beträgt rund 10 Minuten. Alle zwei Stunden gibt es Verbindungen in den Relationen Graz – Linz bzw. Graz – Schladming – Innsbruck, sowie einen neuen zweistündlichen Interregio-Halt in Frohnleiten.

Neues bei der S-Bahn

Aus der bisherigen S-Bahn-Linie S5 (Spielfeld-Straß – Leibnitz – Graz) und

der S1 (Graz – Bruck/Mur) sowie der S9 (Bruck/Mur – Mürzzuschlag) wird die neue, durchgehende S1 von Spielfeld-Straß über Leibnitz und Graz nach Mürzzuschlag, die umsteigefreie Mobilität auf der Nord-Süd-Achse durch Graz ermöglicht. Die Linie fährt täglich im Halbstundentakt zwischen Graz und Frohnleiten, zur Hauptverkehrszeit halbstündlich nach Bruck/Mur bzw. täglich im Stundentakt zwischen Graz und Bruck/Mur. Die Züge verkehren ohne Umsteigen weiter nach Mürzzuschlag bzw. Leibnitz. Zusätzlich werden weitere REX-Züge von/nach Mürzzuschlag und Schladming angeboten. Die neue S1 fährt täglich im Halbstundentakt zwischen Graz und Leibnitz. Montag bis Freitag gibt es zur Hauptverkehrszeit zusätzliche Züge zwischen Werndorf und Graz. Die Radkersburger Bahn S51 wird an den Fernverkehr in Spielfeld-Straß angebunden.

**SCHNELLER,
ÖFTER,
STEIERMARK.
DIE KORALMBAHN BRINGT'S**



Alle Verbindungen in der Bus-Bahn-Bim-App

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at

**Wir schauen hin.
Wir hören zu.
Lass uns
reden!**



Seit 28 Jahren für
Sicherheit und Gewalt da.
**Gewaltschutz
Zentrum
Steiermark**
die spezialisierte
Cyberschutzereinrichtung



Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung Bundesministerium
Inneres

**Das Gewaltschutzzentrum Steiermark hilft Menschen,
die von Gewalt betroffen sind.
Egal ob Frauen, Männer, Kinder oder ältere Personen –
alle bekommen Unterstützung.**

Hilfe gibt es bei:

- Gewalt in einer Beziehung oder nach einer Trennung
- Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, ältere Menschen oder Angehörige
- Gewalt in Heimen, Pflegeeinrichtungen oder anderen Institutionen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Körperlicher, psychischer, sexualisierter oder finanzieller Gewalt
- Stalking, Cyberstalking oder Zwangsheirat
- Gewalt an ehemaligen Heim- und Pflegekindern

Das Gewaltschutzzentrum bietet:

- Gespräche und Beratung
- Rechtliche Hilfe
- Begleitung zur Polizei und zum Gericht
- Erstellung von Sicherheitsplänen

Die Mitarbeiter*innen des Gewaltschutzzentrums sind Jurist*innen und Sozialarbeiter*innen.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Es gibt acht Standorte in der Steiermark:

Graz – Bruck a. d. Mur – Liezen – Leoben – Hartberg – Leibnitz – Feldbach – Voitsberg

Hier sind wir erreichbar:

**0316/77 41 99 oder office.stmk@gewaltschutzzentrum.at
www.gewaltschutzzentrum.at/steiermark**

„Coffee with Cops“ in Leutschach Polizei im Gespräch mit der Bevölkerung

Am 12. November 2025 lud die Polizei im Rahmen der Initiative „Gemeinsam.Sicher mit unserer Polizei“ vor dem Sparmarkt Repolusk in Leutschach zu „Coffee with Cops“ ein.

Zwischen 09:00 und 12:00 Uhr standen Werner Zuschnegg (PI Leutschach) und Doris Schrei (PI Gleinstätten) bei einer Tasse Kaffee für Gespräche mit Bürger*innen bereit. In entspannter Atmosphäre konnten Fragen gestellt, Anliegen besprochen und Informationen zu Sicherheits- und Präventionsthemen eingeholt werden. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten das Ange-

bot, besonders gefragt war der Informationsflyer „Sicher in den besten Jahren“.

Auch Bürgermeister Erich Plasch, Gemeinderat Hannes Hassmann sowie Gemeindebedienstete Elfriede Schmidt von der Marktgemeinde Leutschach besuchten die Veranstaltung. Sie nutzten die Gelegenheit, den Polizeibeamten für ihren täglichen Einsatz zu danken und aktuelle Anliegen persönlich zu besprechen.

Die Aktion zeigte einmal mehr, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Polizei und Bevölkerung für das Vertrauen und die Sicherheit in der Region ist.



vlnr GI Doris Schrei, BGM Erich Plasch, Marie Repolusk, GI Werner Zuschnegg, Petra Repolusk, Julia Kamerer, Elfriede Schmidt, Vinzenz und Brigitte Fröhlich, Elfriede Postl und Hannes Hassmann.

...um die Baggerlänge voraus



Harald MUSTER

ERDBAU-TRANSPORTE



**KRANACH 17
8463 LEUTSCHACH
an der Weinstrasse**

TEL.: +43 664 38 53 472
FAX: +43 3454 59 801
E-Mail: haraldmuster@gmx.at

0664 / 38 53 472



Feuerwehr Leutschach – Tag und Nacht einsatzbereit

„Man muss etwas, und sei es noch so wenig, für diejenigen tun, die Hilfe brauchen, etwas, was keinen Lohn bringt, sondern Freude, es tun zu dürfen.“

Zitat Albert Schweitzer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Der Jahreswechsel steht vor der Tür, und es war für unsere Feuerwehr im heurigen Jahr wieder eine Zeit voller Herausforderungen und Einsätze. An dieser Stelle möchte sich das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr an der Weinstraße bei den Kameradinnen und Kameraden, die das ganze Jahr in Extremsituationen, bei Übungen und bei Festlichkeiten ihren wertvollen Beitrag zum Wohlergehen unserer Bevölkerung der Rebenlandgemeinde leisten, bedanken.

Höhepunkte der letzten Monate:

Besuch unserer Partnerwehr Moosbach



Am 04. Oktober 2025 durften wir erneut unsere Partnerfeuerwehr aus Deutschland willkommen heißen. Am Samstag starteten wir frühmorgens mit einem herzlichen Empfang beim Weingut Hotel Restaurant Mahorko in Glanz, wo ausgiebig geführ-

stückt wurde. Anschließend wurde gemeinsam die kulinarische Weinbergwanderung bewältigt, wobei unsere Kameradinnen und Kameraden den gesamten Tag über mit Speis und Trank bestens versorgt waren.



Aktive und wichtige Nachwuchsarbeit



Kastanienbraten mit unserer Jugend am 05.10.2025 war auch heuer wieder ein großartiger Erfolg. Besonderer Dank an unsere Jugendwarte LM. d.V. Andrea Ketschler, LM. d.V. Martin Postl und PFM. Sarah & Martin Muster. Um auch zukünftig Tag und Nacht für unsere Bevölkerung einsatzbereit zu sein, versuchen wir schon sehr früh junge Burschen und Mädels in die Feuerwehr zu bringen. Bereits in der Feuerwehrjugend werden sämtliche Gerätschaften und auch verschiedenste Techniken erprobt, Hauptaugenmerk wird dabei auf den Selbstschutz gelegt. Auch

wenn die Ausrüstung teilweise mehr als halb so viel wiegt wie mancher junge Kamerad, werden solche Übungen mit sehr viel technischem Verständnis und Eifer gemeistert. Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr kann man in die Feuerwehr eintreten, bei Interesse bitte gerne bei LM. d.V. Andrea Ketschler unter 0664 51 65 597 oder dem Wehrkommando melden, wir freuen uns auf euch! Auch Brandschutzübungen wie beim Pfarrkindergarten und in der Lachtraube dienen neben dem wichtigen Übungseffekt dazu, schon den Jüngsten die Feuerwehr und ihre wichtige Arbeit näher zu bringen.



Zwei Highlights am 11. Oktober 2025

Die Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße ist um eine Attraktion reicher. Am Grundstück der Familie Alois Muster entstand ein wahres Juwel an Kunstbauwerk. Gemeinsam mit seinen Söhnen erbaute unser Kamerad Alois Muster in zweijähriger Arbeit eine wundervolle Kapelle, die am 11. Oktober bei Prachtwetter von unserem Pfarrer Marius Martinas geweiht und mit einer Rede unseres Bürgermeisters und Kameraden Erich Plasch dem Heiligen Florian gewidmet wurde. Hierzu wurde unserem Kameraden Alois eine Statue des Heiligen Florians aus dem Grödner Tal feierlich durch die FF-Leutschach überreicht.

Zweites Highlight war die Teilnahme unserer 4 Kamerad:innen an der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Silber, die selbstverständlich mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert wurde – herzliche Gratulation an dieser Stelle und ein besonderes DANKESCHÖN an unseren Atemschutzwart OLM. d.V. Richard Koseak, der das alles durch viele Übungseinheiten und persönlichen Einsatz ermöglichte.

Katastrophenhilfsdienst Übung (KHD) Übung:



Am 18.10.2025 fand eine KHD Übung zum Thema Waldbrandbekämpfung statt. Die FF-Leutschach rückte mit dem HLF4 und 4 Mann nach Pistorf aus. Annahme für die Übung war ein Waldbrand in Pistorf. KHD Übungen dauern im Normalfall einige Stunden an und sind dafür da, damit im Katastrophenfall die Zusammenarbeit zwischen



einzelnen Feuerwehren, Abschnitten, Löschzügen und sogar bereichsübergreifend nahtlos funktionieren kann.

Allerheiligen – Gedenken verstorbener Kamerad:innen:



Jährlich wiederkehrend ist es uns ein großes Anliegen, dass wir unserer verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu Allerheiligen gedenken und ihnen Ehr erweisen. In der Antike ging man davon aus, dass bei der Geburt ein Licht aufleuchtet, das dann mit dem Tod wieder erlischt. Um an das vergangene Leben zu erinnern, sei an dieser Stelle unseren Kameraden Herrn OLM. Leopold Pinnitsch und Herrn Bl. d.V. Herrn Gregor Walzl für ihr unermüdliches Engagement gedankt, Kerzenlicht auf die Gräber unserer verstorbenen Kamerad:innen zu bringen, damit sie immer unvergessen in unserer Mitte und Gemeinschaft bleiben.

Bereichskommandanten Arbeitssitzung 2025

Die jährliche Bereichskommandanten Arbeitssitzung fand heuer am 07. November 2025 in Leutschach an der Weinstraße im Kniely Haus statt. Es nahmen weit über 120 Kommandant:innen und deren Stellvertreter:innen da-



ran teil. Zahlreiche Helferleins der FF-Leutschach versorgten die Teilnehmer:innen mit Speis und Trank. Besonders hervorzuheben war hierbei unsere sehr ambitionierte und unermüdliche Feuerwehrjugend der Feuerwehr Leutschach.

Tierrettung am Remschnigg



Die Feuerwehr Leutschach rückte am 23.10.2025 zu einem Einsatz der besonderen Art am Remschnigg aus. Eine Kuh, die am Vortag ihr Kalb gesund zur Welt gebracht hatte, erlitt einen Schwächeanfall und stürzte in unwegsames Gelände. Die Kamerad:innen retteten zur großen Freude des Tierhalters das Tier aus der prekären Lage – Gott sei Dank es ist wohlauf.

Nachwuchs im Hause Mamma Susi Held und Papa Lucas Pitzer - Feuerwehr Leutschach feiert Nachwuchs Lio Reinhold Held

Am 17. November 2025 versammelten sich eine sehr große Anzahl an Kamerad:innen



der Freiwilligen Feuerwehr Leutschach um einem freudigen Anlass beizuwohnen. Die Geburt von Lio Reinhold Held, dem Nachwuchs von unserer Feuerwehrschriftführerin LM. d.V. Susanne Held und ihres Partners Herrn Lucas Pitzer. Lio Reinhold erblickte am 11.11.2025 im Eilschritt im LKH Deutschlandsberg das Licht der Welt.



Die Kamerad:innen stellten einen Storch auf und überbrachten herzlichste Glück-

wünsche an die stolzen Eltern. Die Feierlichkeiten unterstrichen den starken Gemeinschaftssinn und die Verbundenheit innerhalb der Feuerwehr und demonstrierten erneut den Zusammenhalt der Truppe. Die Freiwillige Feuerwehr Leutschach wünscht der jungen Familie alles Gute und freut sich über den neuen Zuwachs, der wie wir hoffen, vielleicht in 10 Jahren auch Teil der legendären Feuerwehrjugend Leutschach sein wird.

Veranstaltungshinweise:
24.12.2025 – ab 08:00 Uhr
Friedenslicht aus Bethlehem
Ausgabe im Rüsthaus
der FF-Leutschach

Für das Kommando und die gesamten Kameradinnen und Kameraden der FF-Leutschach

herzlichst,

Eure LM Susanne Held & Euer OLM Hartmann Jörg Hohensinner



Ein Lächeln für die Gesundheit – XUND Messe unterstützt ROTE NASEN Clowndoctors

Die Gesundheitsmesse XUND in Leutschach feierte 2025 ihr zehnjähriges Jubiläum. Mit den gesammelten Spenden wird die Arbeit der ROTE NASEN Clowndoctors unterstützt.

Seit über 30 Jahren bringen die ROTE NASEN Clowndoctors Lebensfreude zu kranken und leidenden Menschen – auch auf die Wachkomastation der Albert-Schweitzer-Klinik in Graz. Dort begegnen sie Patient:innen, deren Kommunikation oft nur über kleinste Zeichen wie ein Augenaufschlag oder ein Lächeln möglich ist. Mit Musik, Bewegung und achtsamer Berührung fördern die Clowns die Wahrnehmung, aktivieren Reaktionen und schenken Hoffnung.

Die speziell ausgebildeten Clowndoctors arbeiten eng mit dem Pflegeteam zusammen, kennen die Biografien der Patient:innen und dokumentieren jede Reaktion sorgfältig. Ihre Besuche sind weit mehr als Unterhaltung – sie sind ein therapeutischer Beitrag zur Lebensqualität. Humor stärkt das emotionale Wohlbefinden, bringt Entspannung und kann verloren geglaubte Fähigkeiten wieder zum Vorschein bringen.



Ein Clown beschreibt die Wirkung so:

„Hier auf der Wachkomastation kann ich die Kraft des Lachens und des Humors am deutlichsten erleben und weitergeben. Patienten wie Angehörige können für einige Zeit das Schicksal vergessen und wieder Lebensfreude spüren.“ – Joe Hofbauer, ROTE NASEN Clown.

Im Franz Gerstenbrand Wachkoma Department folgt die Arbeit der Clowndoctors besonderen Prinzipien: Menschen mit Wahrnehmungsveränderungen werden gezielt begrüßt und verabschiedet – etwa durch die sogenannte Initialberührung. Die Clowns treten einzeln auf, da sich Pati-

ent:innen anfangs nur auf eine Person konzentrieren können. Ziel ist es, gemeinsam an Autonomie und Selbstbestimmtheit zu arbeiten – etwa durch individuelle Kommunikationscodes. Dabei steht nicht die Bewertung von Lebensqualität im Vordergrund, sondern die Achtung vor dem Leben selbst.

„Wir sind auch zukünftig nicht dazu aufgerufen, zwischen prognostisch günstigem und ungünstigem Leben zu entscheiden, sondern wir sind aufgerufen, die uns vertrauenden Menschen bestmöglich zu betreuen, ihr Recht auf Leben zu schützen und ihnen eine adäquate Lebensqualität zu ermöglichen.“ - Johann Donis/



Jörg Hohensinner, Österreichische Wachkomagesellschaft

Ein starkes Zeichen der Wertschätzung für diese Arbeit setzte die XUND Gesundheitsmesse, die am 27. April 2025 zum zehnten Mal in Leutschach an der Weinstraße stattfand. Initiiert von Bernadette Resch vom Rebenlandhof und organisiert in Kooperation mit der Marktgemeinde, bot die Messe ein vielfältiges Programm rund um das Thema Gesundheit. Unter dem Motto „XUND werden, sein und bleiben“ präsentierten sich regionale Aussteller und Expert:innen mit Vorträgen zu verschiedensten Themen.

Ein besonderes Highlight war die Spendenaktion zugunsten der ROTE NASEN Clowndoctors. Die gesammelten Spenden wurden am 27. Oktober 2025 im Rebenlandhof feierlich übergeben – ein wertvoller Beitrag für mehr Lachen dort, wo es am meisten gebraucht wird.

„Gesundheit beginnt mit einem Lächeln – und die ROTE NASEN Clowndoctors zeigen uns, wie heilsam Lebensfreude sein kann.“





Männlich, stark – und gefährdet?

Laut Statistik achten Männer im Durchschnitt weniger auf ihre eigene Gesundheit und nehmen Gesundheitsleistungen seltener in Anspruch als Frauen. Sie gehen auch häufiger gesundheitliche Risiken ein.

Als Erklärung dafür wird oft das traditionelle Rollenbild vom „starken Mann“ herangezogen. Auch die Lebenssituation beeinflusst unsere Chance auf Gesundheit: körperliche und seelische Belastungen bei der Arbeit erleben sowohl Männer als auch Frauen, Männer sind aber öfter von Arbeitsunfällen betroffen. Das alles hat Folgen: Steirer leben im Schnitt etwa fünf Jahre kürzer als Steirerinnen und haben öfter mit Herz-Kreislauf-Problemen, Krebs oder Diabetes zu kämpfen. Männer begehen im Vergleich zu Frauen auch häufiger Suizid.

Auch wenn Männer heute ihrer Gesundheit mehr Bedeutung schenken als früher, bleibt es wichtig, auf Gesundheitsthemen wie Prostatakrebs oder Depressionen aufmerksam zu machen. Der Monat November steht seit 2003 ganz im Zeichen der Männergesundheit: MOVEMBER ist ein Wortspiel aus MOustache (das französische Wort für Schnurrbart) und NoVEMBER und bezeichnet eine Aktion, bei der sich viele Männer einen Bart wachsen lassen, um andere Männer dazu zu motivieren, über ihre Gesundheit nachzudenken, früher Hilfe zu suchen und zur Vorsorge zu gehen.



Gerlinde Malli
Styria vitalis
Bereichsleitung Gemeinde
gerlinde.malli@styriavitalis.at

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Statistik spricht eine eindeutige Sprache, wenn es um die Gesundheit von Männern geht: Sie gehen seltener zur Vorsorge, leiden häufiger an bestimmten chronischen Erkrankungen und haben im Durchschnitt eine geringere Lebenserwartung als Frauen. In dieser Ausgabe finden Sie Wissenswertes und Tipps, wie Sie – als Mann – Ihre Gesundheit stärken können. Lassen Sie sich inspirieren!

Als Mann psychisch gesund bleiben

12
Tipps



- 1 Körper und Geist im Blick behalten:** Rückenschmerzen, Schlafprobleme oder ständige Müdigkeit sind oft Signale unseres Körpers. Achten Sie darauf und auf regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung und genug Schlaf!
- 2 Zeit für sich einplanen:** Viele Männer sind ständig beschäftigt. Planen Sie bewusst und regelmäßig Auszeiten ein! Ein Spaziergang, Musik hören oder einfach mal nichts tun – das tut gut und gibt Kraft.
- 3 Mehr als der Job sein:** Suchen Sie sich Hobbys oder Projekte, die Freude machen und in denen Sie unabhängig vom Beruf Anerkennung und Erfüllung finden!
- 4 Gefühle zeigen:** Viele Männer verstecken ihre Ängste, Sorgen oder Traurigkeit, weil sie Angst vor Ablehnung haben. Üben Sie, ehrlich über Gefühle und Frust zu sprechen.
- 5 Im Austausch bleiben:** Reden hilft, Gedanken zu sortieren und neue Perspektiven zu gewinnen. Tauschen Sie sich mit anderen Männern offen darüber aus, wie Sie mit Erwartungen, Druck, Belastungen oder Schwächen umgehen!
- 6 Alte Glaubenssätze prüfen:** Viele Männer wurden mit Sätzen wie „Männer weinen nicht“ oder „Reiß' dich zusammen“ groß und denken, sie müssen immer stark sein und dürfen keine Gefühle zeigen. Erkennen Sie diese Glaubenssätze und prüfen Sie, ob diese heute noch helfen oder eher belasten.
- 7 Weniger vergleichen:** Vergleichen Sie sich nicht ständig, denn Vergleiche machen unzufrieden! Andere Männer haben vielleicht mehr Geld, einen besseren Körper oder eine „tolle“ Karriere. Überlegen Sie, was im Leben wirklich zählt – und gehen Sie Ihren eigenen Weg!
- 8 Soziale Kontakte pflegen:** Freundschaften, Familie und Gemeinschaft geben Halt und wirken schützend auf die Psyche.
- 9 Vorbilder suchen:** Viele Männer hatten nie ein männliches Vorbild, das offen mit psychischen Belastungen umging. Lesen Sie Biografien oder hören Sie Podcasts von prominenten Männern, die offen über Depressionen, Burnout, Emotionen oder Therapie sprechen!
- 10 Grenzen setzen:** Überforderung im Job oder im sozialen Umfeld kann langfristig krankmachen. Lernen Sie, Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen.
- 11 Achtsam sein:** Sich selbst immer wieder ehrlich zu fragen, „Wie geht es mir wirklich?“, ist ein wichtiger Schritt. Achten Sie auf Warnzeichen wie Gereiztheit oder ständige Erschöpfung!
- 12 Hilfe annehmen:** Stark sein zeigt sich nicht im „Durchhalten um jeden Preis“. Zeigen Sie Stärke, indem Sie Hilfe annehmen! Suchen Sie bei Bedarf professionelle Hilfe auf! Das ist keine Schande, sondern ein Zeichen von Stärke und Verantwortung sich selbst gegenüber.

Starke Männer kümmern sich um ihre Gesundheit



Warum es ein Zeichen von Stärke ist, sich als Mann um seine Gesundheit zu kümmern und worauf es dabei ankommt, erklärt Dr. Paul Ziller, Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Psychosomatik, Psychotherapeutische Medizin und Vater von drei Töchtern.

Wie äußert sich das geringere Gesundheitsbewusstsein bei Männern?

Männer haben eine höhere Bereitschaft, sich im Leben riskant zu verhalten, was wahrscheinlich auf den Testosteronspiegel zurückzuführen ist. Sie rauchen häufiger und trinken mehr Alkohol. Gleichzeitig achten sie weniger auf Zeichen des Körpers bei Überlastung und Überforderung. Aufgrund der Sozialisierung – Kranksein wird mit Versagen in Verbindung gebracht – gehen Männer seltener zum Arzt.

Welche Themen bringen Männer zum Arzt?

Meiner Erfahrung nach führen Männer eher klassische medizinische Themen wie etwa Bluthochdruck oder körperliche Schmerzen zum Arzt.

Wenn das Vertrauen zum Arzt einmal aufgebaut ist, werden auch intimere Themen angesprochen, wie beispielsweise Probleme beim Harnlassen oder Erektionsstörungen.

Was empfehlen Sie Männern für ein gesundes, langes Leben?

Die zwei wichtigsten Punkte sind regelmäßige, moderate Bewegung – also mindestens 150 Minuten in der Woche – und eine ausgewogene gesunde Ernährung.

Des Weiteren ist es wichtig, Strategien zu entwickeln, wie wir mit Stress und Herausforderungen gut umgehen können. Wir haben die Möglichkeit, eine kostenfreie Vorsorgeuntersuchung ab dem 18. Lebensjahr einmal jährlich in Anspruch zu nehmen.

„Ich möchte Männer dazu ermutigen, von Zeit zu Zeit in sich hineinzuhören.“

Ab dem 45. Lebensjahr sollte man die Untersuchung des Dickdarms und ab 50 der Prostata ergänzen, da die drei häufigsten Tumorerkrankungen bei Männern im Bereich der Prostata, des Dickdarms und der Lunge liegen.

Gibt es bei Männern auch „Wechseljahre“?

Ja. Bereits ab dem 30. Lebensjahr werden die männlichen Sexualhormone schleichend weniger.

Diese sogenannte „Andropause“ äußert sich unterschiedlich, z.B. durch Gewichtszunahme, sexuelle Unlust, Konzentrations- und Erektionsstörungen und sogar Hitzewallungen.

Was ist ein häufiger Alltagsmythos zum Thema Männergesundheit?

Dass man durchs Fleischessen stark wird, ist sicherlich ein Mythos! Fleisch gewann erst seit den 1950er Jahren als Nahrungsquelle an Bedeutung. Um den täglichen Eiweißbedarf unseres Körpers zu decken, gibt es auch hervorragende pflanzliche Nahrungsmittel wie z.B. Hülsenfrüchte. Im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung ist eine zusätzliche Eiweißzufuhr über Proteinshakes, Proteinriegel und Co unnötig.

Möchten Sie Männern noch etwas mit auf den Weg geben?

Ich möchte Männer dazu ermutigen, von Zeit zu Zeit in sich hineinzuhören. Falls es ihnen nicht gut geht, sollten sie ihre Angst überwinden und sich einen medizinischen Rat einholen.

Stimmt's oder nicht?

Mythen
im Check

? „Gibt es den Männerschnupfen wirklich?“

Nein. Männer sind nicht wehleidiger und haben keine stärkeren Symptome bei einer Erkältung als Frauen. Sehr wohl dauert bei Männern die Genesung offenbar länger. Das männliche Sexualhormon Testosteron hemmt die Immunabwehr.

? „Hilft Koffeinshampoo bei Haarausfall?“

Eher nein. Im Labor kann Koffein das Haarwachstum anregen. Ob Haarprodukte mit Koffein das auch unter realen Bedingungen schaffen, ist unzureichend erforscht.

? „Sind Kürbiskerne gut für die Prostata?“

Wahrscheinlich nicht. Kürbiskerne gelten zwar als Volksmedizin für den Mann. Studien zufolge bessern sie Beschwerden durch eine gutartig vergrößerte Prostata aber wahrscheinlich nicht.



Zum Weiterlesen

medizin-transparent.at

Medizin transparent überprüft Gesundheitsmythen und Behauptungen rund um die Gesundheit – aus Werbung, Medien und Internet. Wissenschaftlich, unabhängig und werbefrei!

Der Faktencheck ist ein Service der Universität für Weiterbildung Krems.

Wenn Sie den Suchbegriff „Mann“ oder „Männer“ eingeben, kommen Sie zu zahlreichen Beiträgen rund um die Gesundheit von Männern.

www.ooeg.at/gesundheits-quiz/ maennergesundheit/

Testen Sie Ihr Wissen! - 6 Fragen zum Thema Männergesundheit. Zusammengestellt von der Oberösterreichischen Gesundheitsholding.



Anlaufstellen für Männer

Verein für Männer und Geschlechterthemen

Unterstützung und Angebote telefonisch, online und persönlich. Vertraulich, anonym, kostenlos.

W: www.vmg-steiermark.at

T: 0316/83 14 14

Männerinfo-Krisenberatung

Telefonische Krisenberatung, bei Bedarf auch mit Dolmetscher. Vertraulich, anonym, kostenlos.

W: www.maennerinfo.at

T: 0800/400 777 (24h-Telefon)

Männernotruf - Krisenhotline

Erste Hilfe in Notsituationen von 0 bis 24 Uhr.

Vertraulich, anonym, kostenlos.

W: hilfe@maennernotruf.at

T: 0800/246 247

Bäuerliches Sorgentelefon

MO bis FR von 8.30 bis 12.30 Uhr (ausgenommen an Feiertagen)

Anonyme, telefonische Hilfe zum reduzierten Tarif von ca. 1,30 Euro pro Stunde

T: 0810/676 810

Impressum

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 11/2025

Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/

HERBSTZEIT im Seniorenpflegeheim am Rosenberg - GEBAK GmbH

Viele bunte Aktivitäten sorgten für reichlich Abwechslung bei uns im Haus GEBAK.

Beginnend mit einem Erntedank-Gottesdienst, den Herr Pfarrer Marius mit uns gefeiert hat. Danach saßen wir bei Würstl und Brezen zusammen und ließen den Nachmittag gemeinsam ausklingen.

Mitte Oktober stand dann unser traditionelles Kastanienfest auf dem Programm.

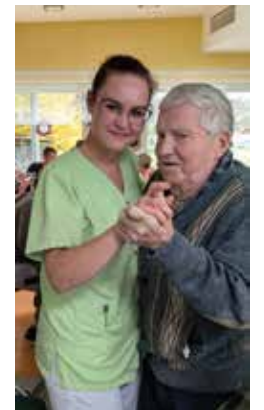
Mit Kastanien, Sturm, Säften, herzhaften Mehlspeisen und einer steirischen Buschenschankjause war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Musikant Manfred sowie das Team waren für die gute Laune und die lachenden Gesich-

ter verantwortlich.

Besonders war auch der Besuch der Slowenischen Harmonikagruppe und den Bauernfrauen aus Großwalz/Gradisce am 26. Oktober. Wir wurden mit schwungvollen Harmonikaklängen und hausgemachten Mehlspeisen verwöhnt. Es war ein sehr lustiger und wunderschöner Feiertag.

Nun gehen wir auf eine etwas ruhigere und gemütlichere Zeit zu. In der Adventzeit wird die Tradition und die Vorbereitung auf Weihnachten im Vordergrund stehen.

*Wir wünschen allen Lesern
Eine schöne Adventzeit
Frohe Weihnachten und ein
gesundes, neues Jahr 2026*



Seniorenpflegeheim am Rosenberg



GEBAK
GesmbH.

Fötschach 160, Gemeinde 8463 Leutschach an der Weinstraße

Tel: 03454/59988, Fax-DW: 42, E-Mail: office@gebak.at, www.gebak.at



Kindergemeinderat am 01. 10. 2025



Im Rahmen der jüngsten Kindergemeinderatssitzung stand ein besonders wichtiges Zukunftsthema im Mittelpunkt: „Social Media mit Köpfchen – schlau und sicher online sein“.

Gemeinsam mit Bezirksinspektor Georg Pucher von der PI Leutschach sowie der Cyberkids-Beauftragten Doris Schrei von der PI Gleinstätten setzten sich die Kinder intensiv mit den Chancen und Risiken digitaler Medien auseinander. In kindgerechter, praxisnaher Form erhielten sie Einblicke in einen verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken, Datenschutz, Online-Kommunikation und möglicher Gefahren im Internet. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, viele Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen zu teilen – ein



wertvoller Beitrag zur digitalen Kompetenz und Selbstsicherheit im Netz.

Im Anschluss an den Workshop wurde der Fokus auf ein weiteres Sicherheitsthema gelegt: die Verkehrssituation vor der Schule. Gemeinsam machten sich die Mitglieder

des Kindergemeinderats mit dem Betreuer:innenteam auf den Weg in die Klostersgasse, um dort einen neuen Verkehrsspiegel zu montieren. Dieser verbessert ab sofort die Sichtverhältnisse bei der Ausfahrt der Schule und erhöht damit die Sicherheit

aller Kinder, Eltern und Lehrkräfte.

Die Beteiligung der Kinder an der Maßnahme zeigte einmal mehr, wie ernst ihre Anliegen genommen werden und wie aktiv sie zur Gestaltung ihres Lebensumfeldes beitragen können.



PATENFAMILIEN
für Kinder psychisch belasteter Eltern

Möchten Sie Patin oder Pate werden?

Wenn Mutter oder Vater psychisch belastet oder erkrankt sind, betrifft das die ganze Familie. Eine zusätzliche Bezugsperson für das Kind sorgt in dieser Situation für Entlastung.

Wir suchen engagierte Menschen, die Kindern psychisch belasteter Eltern Halt und Freude im Alltag schenken – verlässlich, langfristig und mit Herz.

Jetzt informieren oder weitersagen!




Nähere Informationen unter:
 Mateja Bratusa
 0664 13 45 635
 mateja.bratusa@gfsg.at
www.patenfamilien.at

→ **Jetzt anmelden!**
 Die nächste kostenlose Schulung startet bereits im Frühjahr 2026.

Hauptvormerkzeitraum für das Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2026/27: Vom 12. Jänner bis 08. Februar 2026



Kinderportal vom Land Steiermark

Auf dieser Online-Plattform finden Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind!



kinderportal.stmk.gv.at





S!TE

Bau Management



Baumeister
Ing. Michael Kuss, MSc.
 Mobil +43 684 533 44 06 | office@pato-bm.at




Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

www.site-bm.at



Kindergarten Lachtraube & WIKI Naturparkkindergarten Langegg

10 Jähriges Jubiläum des gemeinsamen Laternenfestes

Eines der wunderbarsten Feste im Kindergartenjahr ist für uns das Laternenfest, das wir heuer bereits zum zehnten Mal gemeinsam feierten! Jedes Jahr am 11. November erinnern wir uns an den Hei-

ligen Martin, der uns – besonders im Umgang miteinander – ein großes Vorbild ist.

Bereits am Vormittag stimmten wir uns bei einer gemeinsamen Probe auf das Fest am Abend ein. Eine besondere

Überraschung war die Martinsgeschichte, die in der Kirche als Schattentheater aufgeführt wurde und für große Begeisterung sorgte. Bei gemütlichem Beisammensein ließen wir den Abend bei

Tee, Glühwein und leckerem Germgebäck auf dem Kirchplatz ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die dieses besondere Fest mitgestaltet und uns tatkräftig unterstützt haben!

Liebe Eltern!

Für die kommende „stille Zeit“ wünschen wir Ruhe und Geborgenheit. Wir wünschen nicht Reichtum und Geld, denn ihr habt bereits das Wertvollste der Welt!

Das Team der Lachtraube und des WIKI Naturparkkindertagens

Neuigkeiten aus der Volksschule Langegg

Gottesdienst zu Schulbeginn

Unter dem Motto „Gemeinsam durchs Schuljahr – Zeit zum Wachsen und Reifen“ feierten beide Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres einen Gottesdienst. Gemeinsam wurde gesungen, gebetet und gefeiert. Ein besonderer Dank gilt unserer Religionslehrerin Birgit Schigan für die Vorbereitung und Gestaltung. Die Schulanfänger standen dabei im Mittelpunkt: Sie erhielten einen persönlichen Segen für ihren neuen Lebensabschnitt und wurden mit einer gebastelten Sonnenblume beschenkt – ein schönes Symbol für Wachstum, Freude und Gemeinschaft.



Traubenverkostung

einen gemeinsamen Wandertag. Alle Kinder der Schule machten sich gemeinsam auf den Weg und wanderten einen Rundweg durch die Weingärten rund um unsere Schule. Besonders schön war zu sehen, wie sich die Kinder auf den steileren Stellen halfen und gegenseitig motivierten. Am Ende kamen alle gut gelaunt und voller Eindrücke wieder an der Schule an.

Weckruf – kein Smartphone in der Volksschule

In den Klassenforen der VS Langegg und der VS Leutschach wurde am Schulbeginn intensiv über die Gefahren des Internets für Kinder im Volksschulalter diskutiert. Eine Elterninitiative mit dem



Wandern mit Trauben im Bauch

Motto: „Stellen Sie sich vor, kein Kind aus der Volksschule hätte ein eigenes Handy – um wie viel einfacher wäre dann die Welt“ wurde gestartet. Eltern rufen dazu auf, den 6 bis 10-jährigen Kindern kein Handy zu kaufen und auch keinen Social-Media-Zugang einzurichten. An verschiedenen Schulen innerhalb und außerhalb Österreichs laufen ähnliche Initiativen. Berichten zufolge gibt es an diesen Schulen nun wesentlich mehr Kinder, die auch am Ende der 4. Klasse noch kein eigenes Smartphone besitzen. Eltern geraten weniger unter Druck, ihrem Kind ein solches kaufen zu müssen und können am „Familienhandy“ auch besser als Begleiter fungieren.

Den richtigen Umgang mit digitalen Medien erlernen die Kinder auch mit einem Familienhandy oder mit dem Schul-iPad. Gratulation und Dank an Sie, liebe Eltern! Die Teams der beiden Volksschulen sind stolz auf Sie.

Wandertag der Familienklassen

Am 15. September fand der erste Wandertag der Familienklassen bei strahlendem Sonnenschein statt. Gemeinsam mit Biene Babsi und vielen Eltern, Omas und Opas ging es nach Eichberg zum Naschwanderweg. Nachdem wir alle Trauben verkostet hatten, führte uns der Weg über den Wald zurück zur Schule. Auch die VS Langegg nutzte das schöne Herbstwetter für

Musik und Englisch verbinden – gemeinsam mit der MS Leutschach

An unseren Volksschulen hat das Thema „Transition“ – also der Übergang von einer Bildungsstufe zur nächsten – einen wichtigen Stellenwert. Diese Übergänge sind bedeutende Schritte im Leben der Kinder, die mit Spannung, Freude, aber auch mit Unsicherheit verbunden sein



Ein Rundweg um die Schule Langegg

Ich wünsche
fröhliche Weihnachten.
Zeit zur Entspannung und Besinnung
auf die wirklich wichtigen Dinge
sowie Gesundheit, Erfolg und
Glück im neuen Jahr.

VERSICHERUNGSMAKLER
SCHIPFER

DIETMAR SCHIPFER • 0664/1626 820
Knielyhaus Leutschach
Arnfelder Straße 10, 8463 Leutschach a. d. W.



und der Volksschule Leutschach



Musik und Englisch in der Volksschule Langegg

können. Mit verschiedenen Projekten möchten wir die Kinder auf diesem Weg begleiten und ihnen den Wechsel so angenehm und vertraut wie möglich machen.

Neben der engen Zusammenarbeit mit dem Kindergarten in Langegg freut sich die VS Langegg seit Beginn dieses Schuljahres über ein neues Projekt mit der MS Leutschach. Alle zwei Wochen besucht uns Frau Koller, Musiklehrerin der MS Leutschach und gestaltet mit unseren Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Schulstufe zwei Musikstunden. Gemeinsam

wird gesungen, musiziert, dirigiert und gelacht – dabei entstehen nicht nur toller Musikunterricht, sondern auch erste Verbindungen.

Die VS Leutschach pflegt mit der Lachtraube und dem Pfarrkindergarten ebenfalls eine gute Zusammenarbeit. Es ist auch für die VS Leutschach eine Freude, heuer mit der MS Leutschach enger zusammenzuarbeiten. So kommt neben Herrn Ramadani – unserem Slowenischlehrer – nun auch alle 2 Wochen Frau Hermes in die 4a Klasse und unterrichtet im Wechsel mit Frau Maurer. Frau Maurer

nützt die Anwesenheit der Kollegin zur Teilung ihrer Klasse. Beim Werken in einer kleinen Gruppe hat Frau Maurer mehr Zeit für die Kinder und inzwischen unterrichtet Frau Hermes das Fach Englisch in der zweiten Hälfte der Klasse. In der 2. Stunde werden die Gruppen getauscht.

Durch die gemeinsamen Stunden lernen die Kinder die Mittelschule und eine ihrer neuen Lehrer:innen schon ein Stück weit kennen. Sie merken, dass der nächste Schritt gar nicht so groß ist, wie er vielleicht zuerst scheint. Das gemeinsame Singen, Musizieren und Spra-

chenlernen schafft Vertrauen und macht neugierig auf das, was in der neuen Schule auf sie wartet. So bauen wir Brücken zwischen beiden Schultypen, die den Übergang für die Kinder leichter und vertrauter machen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Direktorin Kremser für die Organisation und Initiierung dieses Projekts und an die Lehrer:innen der MS, die mit so viel Freude und Engagement zu uns kommen und unsere Kinder jedes Mal aufs Neue musikalisch und sprachlich begeistern.



**WIR BAUEN MIT
HOLZ, HERZ & HIRN!**

KASSLER3

GLEINSTÄTTEN PISTORF 140 kassler3.com



Radfahrfrischlinge unterwegs

Alle Kinder der 4a Klasse haben sowohl die theoretische als auch die praktische Radfahrprüfung geschafft. Die theoretische Prüfung wird bereits – wie bei der Lenkerberechtigung für den PKW – schon digital absolviert. Die praktische Prüfung führt mitten durch den Ort, vorbei an Transportern und beinhaltet tatsächlich knifflige Verkehrssituationen. Umso mehr freute es uns, dass die weiße Fahne gehisst wurde und GI Karl Pichler seine Schützlinge wieder stolz in das Straßennetz der Umgebung entlassen konnte.

Verkehrstraining mit der Polizei

Am 23. September hat GI Karl Pichler von der Polizei die Familienklassen besucht. Gemeinsam sind wir den neuen



Wir haben einen Führerschein!

Weg von der Schule zur Bushaltestelle bzw. zum Eltern-taxi abgegangen. Außerdem haben wir besprochen, was beim Überqueren einer Straße wichtig ist und die Kinder durften das Gelernte gleich selbst anwenden.

Der neue Weg in die Volksschule gefällt allen Kindern sehr!

Theaterbesuch im Next Liberty Graz

Am Freitag, den 7. November besuchte die VS Leutschach das Theater Next Liberty in Graz. Dort sahen die Kinder das Stück Pippi Langstrumpf. „Wisst ihr denn nicht, wer ich bin?“ – So beginnt die Geschichte von Pippilotta Rollgardina Viktualia Pfefferminza

Efraimstochter Langstrumpf, dem stärksten Mädchen der Welt. Pippi schläft andersherum, denkt oft auch so, geht rückwärts und passt auf sich selbst auf. Als Pippi in die Nachbarschaft von Tommy und Annika zieht, wirbelt sie deren Leben ganz schön durcheinander – mit einem Affen, einem Pferd und jeder Menge guter Laune. Astrid Lindgrens weltberühmte Heldin zeigt uns, dass man mit Mut, Fantasie, Liebe und einer Portion Frechheit vieles erreichen kann. Den Kindern hat das Stück gut gefallen. Es wurde viel gelacht und gestaunt – über Pippis verrückte Ideen, die bunten Kostüme und das tolle Bühnenbild. Ein aufregender Ausflug, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleibt.



Mit Karl Pichler im Straßenverkehr



Pippi Langstrumpf im Next Liberty

Planung • Projektmanagement

Bauaufsicht • Baukoordination

Hochbau • Wasserversorgung

Abwasserbeseitigung

Digitale Visualisierungen



BM DI arch Dagmar Hiesleitner +43 676 33 75 205

planungsbuero@hiesleitner.at www.hiesleitner.at

Der Pfarrkindergarten berichtet

Vom ICH zum WIR ist wohl eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Sobald unsere Kinder in den Kindergarten gehen, werden sie ein wichtiger Teil einer Gemeinschaft.

Es ist wunderbar jeden Tag mit so vielen Freunden spielen zu können, gemeinsam Entdeckungen zu machen und auch Abenteuer zu erleben. Nicht ganz so toll finden es die Kinder, wenn der geliebte Traktor gerade besetzt ist, die Lieblingspuppe in den Armen anderer liegt und doch tatsächlich „erwartet“ wird, dass alle gemeinsam aufräumen, bevor wir in den Garten gehen.

Aber hier sind sie nun mal, die beiden Seiten des Lebens.

Rechte und Pflichten halten sich die Waage.

Bedürfnisorientiertes Begleiten bedeutet für uns - wie der Begriff schon aussagt - sich nach den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren. Unsere Kinder dürfen vieles mitentscheiden, sei es im Kinderparlament oder bei demokratischen Abstimmungen. Interessen der Kinder werden aufgegriffen, Projekte gemeinsam erarbeitet. Genauso wichtig ist es aber auch den Kindern durch Regeln und Struktur ein sicheres Umfeld zu geben. Schließlich sind klare Regeln der Garant, dass alle unsere Kleinen darauf vertrauen können, gerecht behandelt zu werden. Wir

Erwachsene sind verantwortlich dafür, dass unsere Kinder so unbeschwert wie möglich Erfahrungen sammeln dürfen. Wir sind verantwortlich, dass sie Materialien nutzen, die ihre Entwicklung positiv beeinflussen und ihnen nicht schaden. Wir müssen zwischen Bedürfnissen und Wünschen unterscheiden, das Wohl des Einzelnen und der Gruppe berücksichtigen und des Öfteren einmal ein klares NEIN aussprechen - auch wenn das nicht immer alle gut finden. Erwachsene haben gegenüber den Kindern einen jahrzehntelangen Erfahrungsvorsprung. Dieser befähigt uns Entscheidungen für die Kinder zu treffen, die mitunter lebensnotwen-



Schöne Momente erleben

dig sein könnten. In diesem Rahmen kann jeder einzelne sein Potenzial entfalten und lernt aber auch die Grenzen des anderen zu respektieren. Dann ist das kindliche Spiel auch das, was es sein sollte: Die Vorbereitung auf das Leben!

Margit Pichler für das Kindergarten team



Allerheiligen Striezel - Traditionen leben



Baumpflanzchallenge angenommen



Ein großen Danke an Herrn Sternat, Frau Kopf und Fam. Lamprecht-Gradischnik



Feste feiern



Kastanien und Sonne genießen



Kastanienbraten Indoor



Martinsgänse am Backblech



Wir proben für das Erntedankfest

Mittelschule Leutschach



Berufspraktische Tage unserer 4. Klassen



Vom 15. – 19. September hatten unsere Schülerinnen und Schüler die tolle Gelegenheit, im Rahmen der berufspraktischen Tage in ganz unterschiedliche Betriebe und Unternehmen hineinzuschnuppern. Dabei konnten sie nicht nur erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln, sondern auch herausfinden welche Berufe und Tätigkeiten sie besonders interessieren.

Ob im Handwerk, im Handel, in der Technik, in der Landwirtschaft oder im sozialen Bereich – die Vielfalt der Einblicke war beeindruckend und hat gezeigt, wie viele spannende Wege nach der Schule offenstehen. Viele unserer Jugendlichen kehrten mit neuen Ideen, Motivation und einem noch klareren Bild ihrer beruflichen Zukunft zurück.

Ein großes Dankeschön an alle Betriebe und Unternehmen, die unsere Schülerinnen und Schüler so herzlich aufgenommen haben!

Leutschacher Hopfen- und Weinlesefest

Unsere Mediatourismus-Gruppe der 4a war am 24. Juni zu Gast beim Familienweingut Germuth – ein großes Dankeschön für die herzliche Einladung! Nach einer spannenden Betriebsbesichtigung und inte-

ressanten Einblicken in die Arbeit rund um Weinbau und Buschenschank durften wir eine köstliche Jause auf der wunderschönen Terrasse mit traumhaftem Ausblick in die Südsteiermark genießen. Solche Erfahrungen zeigen, wie wichtig der Tourismus für unsere Region ist und wie viel Leidenschaft dahintersteckt.



NEU an der MS Leutschach: Bild des Monats

Ab jetzt wählen unsere Kunstlehrer:innen jeden Monat ein Bild des Monats und präsentieren es für alle sichtbar im Schulhaus. Den Auftakt macht Angelina Vallaster (3b) mit ihrem herbstlichen Meisterwerk: Ein Blatt im Dotpainting-Stil der Aborigines – kreativ & absolut sehenswert!



Herzlichen Glückwunsch an Angelina!
Zum Bild des Monats im Oktober wurde das Werk von

Lea Renner-Vracko aus der 1a gewählt - herzlichen Glückwunsch!



Ihr „Spooky Self Portrait“ wurde zum Bild des Monats gewählt! Angelehnt an die fantasievollen Figuren von Tim Burton entstanden in den 1. Klassen im Kunstunterricht richtig gruslig-kreative Selbstporträts – passend zu Halloween! Wir sind begeistert von Leas düsterem Stil und der Liebe zum Detail. Ein echtes Highlight im Kunstunterricht!

Snack Break



Neu bei uns an der Schule: Snack Break! Alle zwei Wochen bereiten Schüler:innen im Unterrichtsfach Ernährung eine Jause für die erste Hofpause zu. Am 2. Oktober in der ersten großen Pause war es soweit: Unsere Schüler:innen haben eine gesunde Jause, von Schüler:innen

für Schüler:innen, vorbereitet und verkauft.

Frisch, gesund und voller Energie für den Schultag – so schmeckt die Pause am besten!

Raiffeisen Speakers Corner 2025



Im Rahmen des Raiffeisen Speakers Corner 2025 durften die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen am 6. Oktober spannende Vorträge erleben. Die Veranstaltung bot wertvolle Einblicke und Impulse für die Zukunft unserer Jugendlichen.

Ein herzlicher Dank gilt der Raiffeisen Bank für die großzügige Unterstützung und die bereitgestellte Jause. Ihre engagierte Zusammenarbeit macht solche Initiativen erst möglich.

Waldprojekt der Klassen 2a und 2b

Unter dem Motto „Den Wald im Herbst mit allen Sinnen erleben“ erkundeten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 2b den Wald auf ganz besondere Weise. Beim aufmerksamen Hören, Beobachten und Entdecken erfuhren sie, wie lebendig der Wald im Herbst klingt – vom Rascheln der Blätter bis zum Zwitschern der Vögel. Anschließend wurden der Krea-





aktivität keine Grenzen gesetzt: Aus Naturmaterialien gestalteten die Kinder farbenfrohe Waldmandalas und bastelten Tiere aus Blättern, Zapfen und Zweigen. Ein Tag voller Entdeckungen, Kreativität und Naturerlebnisse!

Physik trifft Polizei



Am 8. Oktober wurde der Physikunterricht in der 3. Klasse richtig praxisnah: Mit Unterstützung der Polizei haben

unsere Schüler:innen die Geschwindigkeitsmessung mit der Radarpistole ausprobiert! So wird klar, wie Physik im echten Leben angewendet wird und Formeln wie $v = s/t$ nicht nur im Schulbuch vorkommen.

Bildungsmesse in Leibnitz



Zahlreiche Schulen, Unternehmen und Institutionen aus der Region waren am 10. Oktober dort vertreten und boten spannende Einblicke in verschiedene Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten. Unsere Schüler:innen der dritten Klassen konnten nicht nur viel Neues entdecken, sondern auch selbst aktiv werden: An den Ständen durften sie unterschiedliche Werkstücke basteln und ausprobieren. Ein lehrreicher Vormittag mit vielen Eindrücken für die Zukunft!

Neue Schule? Kein Problem!



Unsere Erstklässler haben jetzt ihre eigenen Buddys aus der 4. Klasse – für alle Fragen, Wege und natürlich jede Menge Spaß! Ein tolles Projekt, das Zusammenhalt stärkt und Herzen verbindet.

Crosslauf-Staffel Bezirksmeisterschaft in Heiligenkreuz am Waasen

Die MS Leutschach war am 14. Oktober mit 5 Gruppen am Start! In der Altersklasse

B erreichten wir einen tollen 3. Platz. Wir sind stolz auf alle Läuferinnen, die dabei waren und ihr Bestes gegeben haben!

Bildungs- & Berufsorientierung hautnah erleben!



Unsere dritten Klassen hatten am 15. Oktober die Gelegenheit, bei „Jobs aus der Box“ verschiedene Berufe spielerisch zu entdecken. ➔



**Frohe Weihnachten und viel
Gesundheit für das neue Jahr 2026
wünscht Ihnen**

das Versicherungsmaklerbüro von Josef Krieger
mit seinem gesamten Beratungsteam.



VUS Versicherungsmakler GmbH, A-8453 St. Johann i. S. 42
T 03455 / 207 99, F 03455 / 207 99-4, E office@vus.at, www.vus.at





An mehreren spannenden Stationen konnten die Schüler:innen ausprobieren, tüfteln und herausfinden, welche Talente in ihnen stecken. Ein tolles Erlebnis – voller Neugier, Teamgeist und Zukunftsideen!

Exkursion nach Ljubljana

Unsere 3. und 4. Klassen erkundeten am 21. Oktober das Technische Museum in Bistra und das spannende Haus der Illusionen in Ljubljana. Zum Abschluss gab's auf der Heimfahrt noch einen süßen Stopp bei Trojane mit den berühmten, köstlichen Krap-

fen. Ein Tag voller Technik, Staunen und Genuss!



Fachschule Burgstall stellt sich vor

Am 24. Oktober durften wir Frau Direktorin Maria Ha-

ring-Weigl gemeinsam mit zwei engagierten Schüler:innen der Fachschule Burgstall bei uns begrüßen. Sie stellten die Schule sowie die vielfältigen Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten vor und gaben spannende Einblicke in das Schulleben. Ein herzliches Dankeschön für den interessanten Besuch und die informative Präsentation!

Bildungszentrum Silberberg zu Besuch

Am 4. November hatten wir Besuch von Herrn Michael Süß von der Fachschule Silberberg. Unsere Schüler:innen der vierten Klasse erhielten einen umfassenden Einblick in das Schulleben und das Bildungsangebot der Fachschule Silberberg. Ebenso konnten unsere Schüler:innen ihren Geruchssinn bei einem Sensorikquiz spielerisch testen.

„Voll den Durchblick!“

So hieß der Workshop der Zab im Rahmen der Initiative „Wir sind gesunde Schule“. Am 5. November brachte der Workshop der ÖGK spannende Einblicke in Themen, die uns alle betreffen:

- * Wie beeinflusst Werbung unser Denken und Handeln?
 - * Was steckt wirklich in Müsliriegeln?
 - * Und warum täuscht oft der erste Eindruck?
- Mit vielen Aha-Momenten haben wir gelernt, Werbung kritisch zu hinterfragen und bewusster zu entscheiden.

Fachschule Neudorf besucht unsere 4. Klassen

Am 6. November durften unsere 4. Klassen Frau Direktorin Walch von der Fachschule Neudorf bei uns begrüßen. Sie präsentierte die vielfältigen Bildungsangebote und Ausbildungsmöglichkeiten,

die die Fachschule Neudorf zu bieten hat. Vielen Dank für den informativen Besuch! Wir freuen uns über die spannenden Einblicke in die Welt der Fachschule.

Besuch vom Semmering

Am 11. November durften wir an der MS Leutschach Besuch von den Tourismusschulen am Semmering begrüßen. Unsere 4. Klassen bekamen spannende Einblicke in die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten rund um Tourismus, Hotellerie und Gastronomie. Ein herzliches Dankeschön an die Tourismusschulen Semmering für die informative und inspirierende Vorstellung.

Das BORG Radkersburg stellt sich vor

Am 12. November durften wir Frau Voglmeir vom BORG Radkersburg bei uns begrüßen. Sie stellte unseren 4. Klassen die Schule und ihre verschiedenen Schwerpunkte vor – ob Sprachen, Musik, Naturwissenschaften oder Matura + Lehre. Da ist wirklich für alle ist etwas dabei! Ein herzliches Dankeschön für den Besuch und die spannenden Einblicke.

Save the Date

Mit großer Vorfreude laden wir herzlich zum Adventkonzert der MS Leutschach ein! Lassen Sie sich von festlichen Klängen, strahlenden Stimmen und der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern. Am **11. Dezember um 19 Uhr** findet das Adventkonzert der MS Leutschach im Turnsaal der Schule statt. Mit dabei sind der Popchor, Musikschüler:innen und Lehrer:innen der Mittelschule. Ein Abend voller Musik, Freude und Adventzauber. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und gemeinsame besinnliche Stunden!



Berufsorientierung hautnah: Job Dating an der Schule

Großer Andrang herrschte am Freitagnachmittag, dem 14. November 2025, beim Job Dating an der MS Leutschach. Insgesamt 18 Betriebe, Schulen und Institutionen nutzten die Gelegenheit, ihre Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten vorzustellen und direkt mit interessierten Schüler:innen ins Gespräch zu kommen. Den Höhepunkt des Events bildete das Berufsquiz mit einer abschließenden Preisver-

leihung. Für das leibliche Wohl sorgte während der gesamten Veranstaltung der Elternverein der Schule. Das Job Dating habe erneut gezeigt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und regionaler Wirtschaft ist, um Jugendlichen Orientierung zu geben und ihnen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft aufzuzeigen.

Berufsfindungsbegleiterin Frau Ute Khom und unsere Lehrerin und Berufsorientierungs-Regionalsprecherin Frau Birgit Bernhard zogen ein positives



Fazit: Das Job-Dating war für alle sehr informativ und lehrreich. Ein großer Dank gilt allen beteiligten Unternehmen, Institutionen, Schulen, der Gemeinde sowie dem Elternverein.

Weihnachtskisten-Aktion an der MS Leutschach

Auch heuer haben wir wieder fleißig Weihnachtskisten für bedürftige Kinder gesammelt und Mitte November an Davy Koller, Präsident der ÖLRG, übergeben. Gemeinsam möchten wir Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und ihre oft unerfüllten Träume wahr werden lassen. Was

uns manchmal unbedeutend erscheint, kann für andere von unschätzbarem Wert sein. Mit der Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft bringen wir Kinderaugen in Österreich und Osteuropa zum Strahlen. Unsere Schülerinnen und Schüler haben liebevoll Päckchen mit Geschenken wie Schulmaterialien, Süßigkeiten, Spielzeug, warmen Mützen und Handschuhen gefüllt und schön in Weihnachtspapier verpackt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht und geholfen haben. Ihr habt gezeigt, dass Teilen Freude schenkt!




*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

ELEKTROTAUSENDSASSA.AT
+ 43 3454/20200
dein@elektrotausendsassa.at




RÜCKENFIT FÜR DEN ALLTAG

Beginn: Mi, 14.01.2026, 18 Uhr
Anzahl Kurstage: 8
Kurseinheiten Dauer: je 75 min
Ort: Sporthalle Leutschach
Beitrag € 85,-
Anmelden/WhatsApp T 0650/ 215 14 10

Wanderkonzert beim 41. Schlossberger Wandertag

Die Musikschule und die Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße veranstalteten am Sonntag, den 26. Oktober anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Musikschule Leutschach erstmals ein Wanderkonzert. Die Wanderung führte im Gemeindegebiet von Leutschach und Schlossberg zu ausgewählten Plätzen, die zum Verweilen einluden. Dort erwarteten Ensembles der Musikschule Leutschach die Teilnehmer der Wanderung zu festgelegten Zeiten. Unterhaltungsmusik aus verschiedenen Musikrichtungen wurde von den Schülerinnen und Schülern dargeboten. Den Start um 7:30 Uhr im Kniely Haus eröffneten die

Querflöten mit Carina Sammer-Jandl, Klavierschüler*innen mit Alexandra Fheodoroff und die Cellistinnen mit Gundi Hintergräber. Musikalisch weiter ging es bei der 3. Station „RUADL“ mit Klarinetten mit Mario Hofer und dem Chor der Musikschule Leutschach mit Helga Tschiggerl, 5. Station „POSTL/ DOBAY“ Volksmusik: Pia und die Lausbuam, 7. Station „ALBRECHER/MUHRI“ Volksmusik: Hahn im Korb – Musi, 8. Station „ALBRECHER/SRAKA“ die Blechbläser mit Thomas Tockner. Diese Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und war eine Bereicherung im Veranstaltungskalender von Leutschach.





**MUSIKSCHULE
LEUTSCHACH**



SA
20
DEZ
2025

**KIRCHEN-
KONZERT**

ABSCHLUSS DES JUBILÄUMSJAHRES MIT VIELEN
MUSIKALISCHEN HÖHEPUNKTEN

UM 17:00 UHR
IN DER PFARRKIRCHE IN LEUTSCHACH

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
WWW.MS-MURECK.AT | OFFICE@MS-MURECK.AT | 0664 13 09 949



Glaserei Peter Leb
A-8461 Ehrenhausen, Hauptstraße 45
Tel: 03453/2413 • Fax 03453/2213
Mobil: 0664/73 20 26 80
Mail: peter.leb@aon.at



Benefiz & Jugend



Im Oktober startete unser Jugendblasorchester mit den Proben fürs heurige Schuljahr. Inzwischen musizieren 22 Jugendliche miteinander und lassen sich von der Begeisterung der musikalischen Leiter Robert Kopf und Peter Stelzl anstecken. Jeden Freitag wird geprobt, um miteinander neue Stücke zu erarbeiten. Zu hören war das Jugendblasorchester heuer schon beim Weihnachtsmarkt der Leutschacher Schulen am Kirchplatz sowie beim Benefizkonzert des Musikvereins Ende November in der Pfarrkirche. Letzteres sollte eine stim-

mungsvolle Atmosphäre zum Genießen ruhiger Blasmusik schaffen und gleichzeitig einem guten Zweck dienen. Wir bedanken uns herzlich für die vielen Spenden, die beim Konzert eingenommen werden konnten. Welcher „gute Zweck“ im Ort damit unterstützt wird, bleibt noch ein bisschen unser kleines „Weihnachtsgeheimnis“ und wird beim nächsten Frühlingskonzert, am Samstag, den 11. April 2026 gelüftet! Also, seid gespannt: Bitte Termin gleich vormerken und vorbei kommen! Weiteres werden dort das erste Mal unsere vier neuen



Jungmusiker offiziell zu hören sein:

- **Matthias Gunzcy (Tenorhorn)**
- **Gabriel Gunzcy (B-Tuba)**
- **Simon Koch (Schlagzeug)**
- **Joachim Leinert (B-Tuba)**

Es ist schön zu sehen und zu hören, wie sich die Jugend in unserem Verein entwickelt, mit welcher Freude sie beim Jugendblasorchester wirkt und mit welcher Motivation sie dann im Musikverein einsteigt! Danke an euch, Robert und Peter, für eure hervorragende Arbeit mit den jungen Musiker:innen!

Fürs diesjährige Neujahrsgelächeln hüllen wir am Samstag, den 27.12.2025 den

Obermarkt und Untermarkt von Leutschach mit unserer Musik ein, wünschen alles Gute fürs kommende Jahr 2026 und freuen uns über viele offene Türen!

Weiteres werden rund um den Jahreswechsel Musiker:innen sowie Sammler:innen im ganzen Gemeindegebiet unterwegs sein und um Spenden für den Musikverein bitten. Danke schon jetzt für Ihre Unterstützung!

**Frohe und musikalische
Weihnachten!**

Für den Musikverein
Kathi Plasch & Corina Sauer
(Obmann-Stellvertreterinnen)

*Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!
Ihre Familie Held & Mitarbeiter*

Andreas Held - Haustechnik

Marburger Straße 25

A - 8463 Leutschach a. d. W.

Mobil: 0676-7018 600

Tel.: 03454-6770

Haustechnik - Gas - Heizung - Wasser - Solar - Bäder - Service



info@heldinstallationen.at

www.heldinstallationen.at

Neuigkeiten von den Leutschacher Bäuerinnen

Die Bäuerinnen.
STEIERMARK

Am Dienstag, den 13. Jänner 2025, finden um 17 Uhr im Rebenlandhof Leutschach die Wahlen der neuen Gemeindebäuerin und ihrer Stellvertreterinnen statt. Wir würden uns sehr über zahlreiche Teilnahme freuen – und natürlich auch über einen gemeinsamen Austausch im Anschluss. Im Februar dürfen wir uns auch auf einen besonderen Vortrag freuen:

Unter dem Titel „Wenn Zusammenleben gelingen soll – Konflikte im Mehrgenerationenhaushalt“ konnten wir die Mediatorin Mag. Nina Hutter gewinnen. Sie wird uns wertvolle Impulse geben, wie das Miteinander in Familien – be-

sonders am Hof – harmonischer gestaltet werden kann. Ein Thema, das viele von uns im Alltag betrifft und sicher spannende Einblicke verspricht.

Für April ist außerdem ein Kochkurs rund um köstliche Dessertvariationen geplant. Gemeinsam möchten wir neue Rezepte ausprobieren, Altbewährtes verfeinern und uns einfach einen genussvollen Abend gönnen. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Die Leutschacher Bäuerinnen wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Wintertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Gemeindebäuerinnenwahlen 2025/26

Mitbestimmen. Mitgestalten. Mittragen.

Die Wahlen der Gemeindebäuerinnen stehen unmittelbar bevor – ein bedeutender Moment für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark:

Mit den Wahlen besteht die Möglichkeit für jede einzelne, aktiv zu werden: Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen stark zu machen.

Eine Funktionärin in der Bäuerinnenorganisation übernimmt nicht nur organisatorische Aufgaben, sondern sie vertritt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht nur von gewählten Vertreterinnen – es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit Ideen und Tatkraft in ihren Gemeinden einbringen.

Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnenwahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, Engagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Setzen Sie ein Zeichen – für Ihre Familien, für Ihren Betrieb, für Ihre Berufskolleginnen, für eine starke Gemeinschaft der Bäuerinnen. Gemeinsam sind wir stärker.

Wahl der Gemeindebäuerinnen für die Gemeinden

Ehrenhausen an der Weinstraße

Gamlitz

Leutschach an der Weinstraße

Datum: Dienstag, 13. Jänner 2026
Uhrzeit: 17 Uhr
Wahlort: Rebenlandhof
Ehrenhausener Straße 1, 8463 Leutschach

Ihr Wissen wächst.



Wenn Zusammenleben gelingen soll

Konflikte im Mehrgenerationenhaushalt

Wer zusammen lebt/arbeitet kennt sie: „heikle Phasen“, in denen Problemstellungen sich auftun. In landwirtschaftlichen Betrieben betreffen diese häufig sowohl das familiäre Zusammenleben als auch die Betriebsführung. Bleiben sie unbewältigt, leidet die Kommunikation und Konflikte nehmen ihren Lauf. Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Entstehung und den Merkmalen von Konflikten mit Augenmerk auf die Besonderheiten des Zusammenlebens im Mehrgenerationenhaushalt. Im Vordergrund steht die Frage, wie man „heiklen Phasen“ begegnen, mit Konflikten umgehen und den Weg zu einem friedlichen, funktionierenden Zusammenleben gestalten kann.

Ort und Zeit: Kniely Haus, 8463 Arnfelserstraße 10
Do., 26.02.2026, 19:00 – 21:00 Uhr

Kosten: € 25,00 TN-Beitrag

Die Kurskosten werden vor Ort in BAR kassiert

Referentin: Mag.^a (FH) Nina Hutter, Mediatorin



Anmeldung:

Ines Kure

T 0699/10109063

Katharina Simm

T 0677/61829818

Die Bäuerinnen.

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Franz Divjak



Bunte TRÄUME vom MALERMEISTER

8463 Leutschach, Pößnitz 45

Mobil: 0676/9245832 | Email: franzdivjak@hotmail.com





Stmk. Berg- und Naturwacht -
Ortseinsatzstelle Leutschach

Berg- und Naturwacht: Wir informieren – schützen – pflegen – erhalten

Weinlesefest

Unser Beitrag zum heurigen Umzug beim Leutschacher Hopfen- u. Weinlesefest war eine Vielfalt an Möglichkeiten des Baues von Nistkästen und auch von Heimstätten für kleine Tiere, z.B. Igelbehauungen. Unser EL Manfred Stelzl überreichte im Rahmen des Festumzuges einen speziell gebauten Nistkasten an Bgm. Herrn Erich Plasch.



54. Leutschacher Volks- wandertag



Bei strahlend blauem Himmel und herbstlichen Bilderbuchwetter durften die Sportunion Leutschach und die Stmk. Berg- und Naturwacht viele Wanderbegeisterte aus Nah und Fern in unserem Rebenland begrüßen. Die mystische Hl. Geist Klamm, die bunt gefärbten Wälder boten zusätzlich zur sportlichen Ertüchtigung ein unvergessliches Natur-

schauspiel. Auf der gesamten Wanderstrecke konnten die teilnehmenden Wanderer:innen die kulinarischen Spezialitäten unserer heimischen Betriebe genießen. Im Ziel wurde jedem Teilnehmern die Wandermedaille zur Erinnerung an überreicht.



Bis zum 57. Leutschacher Volkswandertag 2026 wünscht Euch allen die Sport Union Leutschach und Stmk. Berg- u. Naturwacht Einsatzstelle Leutschach noch viele tolle Wanderungen.

Die Stmk. Berg- u. Naturwacht – Einsatzstelle Leutschach bedankt sich besonders bei der Bevölkerung von Leutschach a. d. W., bei der Marktgemeinde Leutschach (allen Mitarbeiter/innen), bei allen Personen und Buschenschänken, beim Alpenverein Sektion Leibnitz für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im heurigen Jahr.



Gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches Neues Jahr 2026

E L E K T R O

LEGAT

office@elektro-legat.at

8454 Arnfels 19, 03455/225

*Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Berg- und Naturwacht: Wir informieren – schützen – pflegen – erhalten

Impressionen außerhalb des Rebenlandes

Text & Fotos: Günter M. Pucher

Ich liebe die Natur! Stets gibt es etwas zu beobachten, erforschen oder einfach nur ein Innehalten, die Seele baumeln zu lassen und ihr zuhören können. So kann man auch seine Heimat kennen lernen.

Und irgendwann will man auch über den Tellerrand hinausschauen und - so bei mir - die mediterrane Fauna und Flora zwischen Istrien und Dalmatien zu inspizieren.

In diesem Bericht wurde auf sehr viele Informationen zu den jeweiligen Fotos verzichtet. Auch weg vom Urlaubslandklischee wie Sonne, Sand und „all inclusive“. Auch der Tourist sollte sorgsam mit der Umwelt im Urlaubsland seiner Wahl umgehen. Wie eingangs erwähnt: es sollen nur Impressionen von einem wunderschönen Land, abseits der Tourismuszentren, vermittelt werden...

„...man kann nur schützen was man kennt - auch im Ausland..“

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2026 wünscht die Berg-& Naturwacht Leutschach!



Ägyptische Wanderheuschrecke – *Anacridium aegyptium*. Unverkennbar durch ihre Größe, M bis 6 cm groß, W bis 9 cm; flugfähig und durch ihre Größe im Flug öfters mit Kleinvogel verwechselt.



Haubenmantis – *Empusa fasciata*. Sichtbare Ähnlichkeit mit unserer Gottesanbeterin, ihr Kopf erinnert wohl an den Film „Alien“ aus dem Jahr 1986 – Regie führte James Cameron...



Kleine Fangschrecke – *Ameles spallanzania*. Ebenfalls mit der Gottesanbeterin verwandt, wird aber nur bis zu 3 cm lang.



Stabschrecke – *Bacillus rossius*. Sie wird bis zu 12 cm lang, ist aber zwischen den Ästen der Stauden sehr schwer zu entdecken... daher das von mir inszenierte Foto...



Goldaugenspringspinne – *Phylaeus chrysops*. Wird bis zu 1 cm lang und versteckt sich gerne unter Steinen.



Argiope lobata – eine Verwandte unserer Zebra-Ara, aber mit 25 mm viel größer (Spinnen werden ohne Beine gemessen). Mit den Beinen wird sie wohl bis zu 8 cm erreichen. Das Netz mit manchmal mehr als 1 m Durchmesser ist auch spektakulär – und wenn man einmal reingelaufen ist, weiß man, dass es sehr klebrig ist...



Westliche Smaragdeidechse – *Lacerta trilineata*. Ein kapitales Exemplar kann bis zu 60 cm erreichen – und ist trotzdem blitzschnell.



Europäische Hornotter – *Vipera ammodytes*. Sie wird bis zu 70 cm lang, es wurden auch schon 90 cm lange Exemplare gesehen. Das W bringt die Jungen lebend gebärend zu Welt (ovovivipar). Sie gehört zu den Giftschlangen. (Ich habe etwa 12 Jahre auf die Begegnung mit dieser Schlange gehofft).



Italienskorpion – *Euscorpius italicus*. Wird bis zu 6 cm lang, der Stich ist etwa mit einem Bienen- oder Wespenstich vergleichbar. Gefressen werden Asseln, Würmer, Grillen, etc.



Erdbeerbaumfalter - *Charaxes jasius*. Größter europäischer Tagfalter. Die Raupen entwickeln sich am Erdbeerbaum. Als Falter saugt er gerne an gärendem Obst, wodurch er oft so berauscht ist, dass er nicht mehr fliegen kann (hat wohl Leutschacher Vorfahren :-))



Libelloides lacteus – kein deutscher Name. Kein Schmetterling, sondern ist mit den Ameisenjungfern verwandt. Insektennahrung wird im Flug gefangen und ist mit unserem (inzwischen schon sehr seltenen) Östlichen Schmetterlingshaft verwandt.



Mannazikade – *Cicada orni*. Sie kennen wohl alle Mittelmeer-Urlauber! An heißen Tagen, von Sonnenauf- bis -untergang das markante „si si si si“ in einer Dauerschleife – für mich gehören sie zum absoluten mediterranen Flair.



Griechische Landschildkröte – *Testudo hermanni*. Wird bis zu 20 cm lang und ist vorwiegend Pflanzenfresser, Lavendel und Thymian werden gemieden. Gehäuse und Nacktschnecken werden nicht verschmäht.



Weißbartgrasmücke – *Sylvia cantillans*. Überwintert südlich der Sahara und ist mittlerweile eine Ausnahmereisung in Österreich.



Europäischer Halbfingergecko – *Hemidactylus turcicus*. Erreichen eine Rumpflänge von ca. 8 cm und eine Gesamtlänge von 15 cm. Sie sind nachtaktiv und unglaublich niedlich.



Kappenammer – *Emberiza melanocephala*. Haussperlingsgröße. Ernährt sich von Sämereien bzw. Insekten für die Brut. Zur Überwinterung geht's ab nach Indien.



...der Kapernstrauch...



...ein blühender Kaktus...



...oder einfach nur schön...



Seniorenbund Ortsgruppe Schlossberg

Bunter musikalischer Nachmittag im Knielyhaus

Der Singkreis des Seniorenbundes Schlossberg veranstaltete am 11. 10. einen bunten Nachmittag im Kniely-Haus in Leutschach. Es war schön zu sehen, wie viele Talente es in unserem Singkreis gibt. Es traten auf: Der Singkreis Schlossberg, der Schlossberger Dreigesang, Monika & Hannes und Sonjas Schlager-Trio. Zu Gast war das Jägerquintett Rebenland. Der Reigen spannte sich über alten schönen Schlagern bis hin zu wunderbaren bekannten Volksliedern. Die Moderation machte sehr charmant, wie immer, Karl Neubauer. Auch musikalische Unterstützung erhielten wir von drei Freunden unseres Singkreises, Herbert Kos, Peter Priesternik und Hannes Grill. Größter Dank gebührt unserer Chorleiterin Frau Eva Pacher-Theinburg für die zahlreichen Probestunden und das arrangieren der Darbietungen. Für die Verpflegung sorgten Willi Weiß und sein Team. Es entwickelte sich eine wunderbare Stimmung im Saal, durch die gute Laune und Lebensfreude, die die Sänger vermitteln konnten. Danke an alle Mitwirkenden. Für alle sangesfreudigen



Senioren in Leutschach und Umgebung, wenn ihr auch bei uns mitmusizieren möchtet, kommt bitte zum Schnuppern zu einer unserer Singnachmittage. Infos gibt es bei Dieter Krischan.

Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder!

Ausflug ins Stoani-Haus und Ganserl-Essen



Der Seniorenbund Schlossberg machte einen schönen Ausflug in die Oststeiermark. Wir hatten am Vormittag einen Vortrag im Gasthaus Moosbacher in Strallegg zum Thema Gesundheit und Ernährung sowie Bewegung im Alter. Zum Mittagessen gab es ein köstliches Ganserl-Me-



Bi.o. Bunter musikalischer Nachmittag

nü. Am Nachmittag führte uns der Weg nach Gasen ins Stoani-Haus, wo wir musikalisch sowie auch persönlich von den Stoani's begrüßt wurden. Wir besichtigten das Stoani-Museum, wo wir sehr viel über das Leben und Wirken der Stoani's erfuhren. Bei Kaffee und Kuchen sowie einer musikalischen Unterhaltung vom Alleinunterhalter DALUIS aus Ehrenhausen ging unser Herbstausflug zu Ende. Ein Dank an Johann Hartinger für die professionell Zusammenstellung der Ausfahrten, und danke auch an die Senioren der OG

Schlossberg für die rege Teilnahme an den Ausflügen.

Bezirkswandertag der Schloßberger Senioren

Obwohl das Wetter bescheiden war, ließen sich 22 wandrefreudige Schlossberger Senioren nicht davon abhalten, teilzunehmen. Wir waren die größte Gruppe. Zur Auswahl standen zwei geführte Wanderrouten. Wir entschieden uns für die kürzere Strecke von etwa sechs Kilometern und marschierten gut gelaunt los. Die Route führte unter der B74 hindurch in die Au, zum



Ausflug ins Stoani-Haus



Bezirkswandertag

Zusammenfluss von Laßnitz und Sulm und schließlich hinauf zum Schloss Seggau. Dort besichtigten wir die Römersteine sowie die berühmte Glocke „Liesl“. Anschließend ging es in den Weinkeller des Schlosses, wo wir einige Kostproben gereicht bekamen. Trotz inzwischen einsetzendem Schnürlregens wanderten wir über das Pilgerwegerl zum Naturpark Grottenhof.

Dort erwartete uns bereits ein köstliches Gulasch mit Knödeln, Mehlspeisen und erfrischenden Getränken zur Stärkung. Zwar etwas durchnässt vom Rückweg, ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen.

Bei der anschließenden Verlosung konnten wir sogar noch einige schöne Preise gewinnen – darunter Wein, Likör und einen prall gefüllten Warenkorb der Firma Spar.

Trotz des heftigen Regens war es eine rundum gelungene Veranstaltung!

Singen in Pflegeheimen

Der Singkreis Schlossberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein paar Mal im Jahr in den Pflegeheimen GEBAK in Leutschach und Adcura in Arnfels für und mit den Menschen im Pflegeheim zu singen. Es ist schön zu sehen, wie die Heiminsassen es ge-



Geburtstagsfeier Liesl Körbler

nießen, musikalisch unterhalten zu werden. Eine Stunde, sie von ihren Schmerzen abzulenken, ist auch für uns eine große Freude.

Hohe Geburtstage zweier langjähriger Mitglieder

Herr Maximilian Wukonig feierte im Oktober 2025 seinen 95. Geburtstag im kleinen Kreis.



Vom Seniorenbund Schlossberg fanden sich Herr Kasier Gottfried Postl sowie Vorstandsmitglied Frau Dorli Poscharnig ein. Sie gratulierten Herrn Maximilian Wu-



konig recht herzlich zu seinem hohen Geburtstag und dankten ihm für seine lange Mitgliedschaft. Wir wünschen dem rüstigen Jubilar noch viele schöne Wanderungen und weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Ein großes Fest feierte auch unsere Liesl Körbler im Kreise ihrer großen Familie und Freunden zu ihrem 90. Geburtstag. Der Festtag begann mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Leutschach, welche musikalisch sowie auch eucharistisch von ihren Kindern und Enkeln gestaltet wurde. Die große Feier wurde dann anschließend im Kniely-Haus ausgerichtet. Vom Senio-

renbund Schlossberg gratulierte der rüstigen Seniorin unser Obmann Herr Robert Schubert im Namen aller Mitglieder. Vielen Dank liebe Liesl für dein Mitwirken bei den Sängern und anderen Aktivitäten in all den Jahren. Wir wünschen dir noch viele schöne Jahre im Kreis deiner großen Familie und viel Gesundheit weiterhin.

Unsere nächsten Termine:

12. 12. 2025, 11:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier d. Senioren Schlossberg

14. 12. 2025, 10:00 Uhr
Adventmesse in der Pfarrkirche Arnfels
Senioren Singkreis Schlossberg

Wir möchten uns bei allen Kunden und den Betrieben für das Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2026!
Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Team vom

PRONEGG BUS

Ihr Taxi im Rebenland

+43 (0) 664 464 16 11

Gewerbestraße 24 - A-8454 Arnfels
pronegg.bus@aon.at - www.pronegg-bus.at



Singen im Pflegeheim



Seniorenbund Ortsgruppe Leutschach a. d. W.



Geschätzte Mitglieder! Liebe Freunde!

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, wo wir gerade nicht gute Nachrichten in den Medien zu hören und zu lesen bekommen.

Der Krieg nimmt kein Ende und dazu kommt noch der Klimawandel, dem wir ganz extrem ausgesetzt sind.

Aber wir schauen nach vorne. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihnen für ihre Treue, die sie unserem Seniorenbund entgegen bringen. Nur Miteinander können wir Freude erleben und Leid teilen.

Jedenfalls möchten wir wieder sehr gerne mit ihnen das kommende Jahr gestalten und wir freuen uns schon darauf.

Geburtstagsfeier

Am 26. November feierten wir die Geburtstagskinder des 2. Halbjahres 2025.

70. Geburtstag: Ingrid Sternad, Josef Koseak, Fritz Sternad

75. Geburtstag: Maria Gradischnig

80. Geburtstag: Helga Hartmann, Friederike Hirzer

85. Geburtstag: Erna Stübler

92. Geburtstag: Anna Elisabeth Senn

Alles erdenklich Gute wünschen wir euch und noch viele Jahre bei bester Gesundheit! w

Bezirksschnapsen

Am 6. November organisierte der Seniorenbund-Bezirk

Leibnitz ein „Preisschnapsen“. Unter den ca. 80 Teilnehmern konnte unser Mitglied, Herr Fritz Sternad, den Bezirksmeistertitel holen.

Bei den Frauen holte sich Frau Gertrude Sabathi den sensationellen 1. Platz. Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns mit euch!

Ein freundliches Wort kostet nichts und dennoch ist es das schönste aller Geschenke.

(Daphne du Maurier)

**Der Vorstand wünscht eine schöne Adventszeit, gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!
„Bleibt gesund“!**

Nachruf

In diesem Jahr haben uns zwei langjährige Mitglieder verlassen.

Frau Maria Gradisnik und Herr Franz Gradischnig

Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

„Erinnerungen sind wie kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.“

Vorankündigung:

Bezirksball

12. 02. 2026

WILLI
GORIUP
0664 13 63 700

- Schotter
- Sand-Kies
- Transporte
- Grubendienst

• Transporte
• Kleinhandel
• Erdarbeiten

Cresnik

8454 Arnfels, Buchegg 192, Tel. + Fax 03455 578
www.cresnik-transporte.at Tel. 0664 / 300 70 59



Steirische Frauenbewegung Leutschach an der Weinstraße

Hopfen- und Weinlesefest 2025

Auch heuer waren wir VP-Frauen mit unserem Kaffee- und Kuchenstand aktiv dabei.

Das Motto unseres Erntedank-Umzugswagens – „Ohne Kuchen und Gebäck hat das Leben keinen Zweck“

– brachte auf den Punkt, was die steirische Frauenbewegung ausmacht:

Es erinnert daran, dass es die kleinen Freuden und geteilten Momente sind, die das Leben liebens- und lebenswert machen. Kuchen und Gebäck symbolisieren hier mehr als Genuss. Sie stehen für Herzlichkeit, Verbundenheit und das Bewusstsein, dass das Leben gemeinsam einfach besser schmeckt.

Danke an Nicole Stelzl, die unseren Umzugswagen so schön gestaltet hat. Auch Rudi Varga, der auf seinem Oldtimer-Traktor das Gesamtbild abrundete, gebührt ein großes Dankeschön.

Landeshauptmannstellvertreterin Manuela Khom war am Sonntag zu Besuch beim Hopfen- und Weinlesefest in Leutschach. Sie kam zu unserem Kuchenstand auf einen Kaffee und eine Cremeschnitte, was uns besonders freute.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an unsere Kuchen- und Kekespender/innen, die uns wieder mit ihren Köstlichkei-



ten unterstützt haben. Ein großer Dank gebührt auch den Damen, die im Stand so fleißig und allzeit freundlich durchgehalten haben.

All unseren Gästen sagen wir: „Danke für euren Besuch. Schön, dass ihr da wart!“

Musicalfahrt „Maria Theresia“ am 16.11.2025



Ein hören- und sehenswertes Musical, einfach empfehlenswert.

Das Ensemble holt die große Kaiserin Maria Theresia mit



dem Eingangslied „Maria Theresia, Mutter der Nation“, ins Heute: kraftvoll, revolutionär, zutiefst menschlich.

Was Maria Theresia bis heute einzigartig macht, ist, dass sie sich stets auf ihre Intuition verließ und der Welt bewies, dass man – abgesehen von Talent – mit Mut, Entschlossenheit und Selbstvertrauen sich gegen alle Vorurteile und Konventionen durchsetzen, seinen Weg gehen und damit Erfolg haben kann.

Sie war eine Frau, deren Reformen und mutige Entscheidungen bis heute nachwirken.

Danke für die Teilnahme an

der Musicalfahrt an meine kleine Reisegruppe.

Freunde sind wie Kerzen im Winter – sie erhellen die Welt und wärmen die Seele – egal wie dunkel und kalt es ist.

Schön, dass es euch gibt.

Wir wünschen euch ein Weihnachten voll Licht und Liebe. Freuen wir uns auf ein neues Jahr, das uns Hoffnung schenkt und an eine gute Zukunft glauben lässt.

Bleibt gesund, behaltet euren Mut und eure Lebensfreude.

Das wünschen euch von Herzen

Conny, Michi, Irm, Gabi, Christl, Hilde und Karoline

Gedämmte Fassadensysteme – Schriften – Tapeten
Moderne Raum- und Fassadengestaltung – Gerüstung
Effektbeschichtungen – Holzschutz – Farbdesignvorschläge

A-8463 Leutschach, Marburger Straße 4
A-8453 St. Johann i.S., Gündorf 9

Internet: www.reiterergerold.at





SEIT 1860
ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND
LEUTSCHACH AN DER WEINSTRASSE



Aktiver Herbst beim ÖKB Leutschach

Auch im Herbst war der ÖKB Leutschach wieder sehr aktiv und fleißig im Einsatz. Beim Hopfen- und Weinlesefest versorgten wir an zwei Tagen zahlreiche Gäste mit regionalen Köstlichkeiten und gestalteten zudem einen eindrucksvollen Beitrag für den Festumzug.



Ein herzlicher Dank gilt unserem Kommandanten Franz Stelzl für die großartige Orga-



Friedensmarsch mit Fackelzug

nisation, dem Weingut Adam Lieleg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie allen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz.

Ein besonderes Erlebnis war auch die Teilnahme am Friedensmarsch mit Fackelzug des ÖKB-Landesverbandes Steiermark auf den Grazer Schlossberg. Wir waren dort mit zwei Fackelträgern, zwei



LH Kunasek mit den Schützen

Prangerschützen und mehreren Kameraden würdig vertreten.

Zu Allerheiligen nahmen wir traditionell an der Helldenehrung und Sammlung für das Schwarze Kreuz in Leutschach teil – ein fixer Bestandteil unseres Vereinsjahres. Ebenso waren wir beim Totengedenken am Heldenfriedhof Lang-Lebring mit

Fahne und Prangerschützen sowie beim Bezirks-Totengedenken in St. Nikolai ob Draßling vertreten.

Herzliche Glückwünsche durften wir außerdem mehreren Jubilaren aussprechen: Fleischermeister Leo Pinitsch zum 50. Geburtstag Obmann Stefan Müller und Schussmeister Gerald Muster jeweils zum 40. Geburtstag Allen Geburtstagskindern wünschen wir nochmals alles Gute und viel Gesundheit!

Zum Jahresausklang wünschen wir allen frohe Feiertage, ein besinnliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen beim traditionellen ÖKB-Ball am 31. Jänner im Kniely Haus.

Obmann Stefan Müller

Mit Herz für den Kameradschaftsbund - Stefan Müller feierte seinen 40. Geburtstag

Am 14. Oktober 2025 feierte Stefan Müller, Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes Leutschach an der Weinstraße, seinen 40. Geburtstag.

Zu diesem Anlass gratulierten zahlreiche Kameradinnen und Kameraden, Freunde und Wegbegleiter herzlich.

Seit seinem Eintritt in den Kameradschaftsbund im Jahr 2009 ist Stefan ein engagiertes Mitglied, das Verantwortung mit Herz und Begeisterung übernimmt.

Zunächst als Jugendreferent, später als geschäftsführender Obmann und seit 2020 als Obmann steht er für Verlässlichkeit, Zusammenhalt und gelebte Kameradschaft.



Besonders am Herzen liegen ihm die Pflege unserer Traditionen – etwa die Restaurierung der historischen Kanone und Fahne sowie die Wiederbelebung des Salutschießens. Damit verbindet er auf besondere Weise Geschichte und Gegenwart.

Seine Frau und Familie un-

terstützen ihn dabei tatkräftig – ob bei Festen, Arbeiten oder in der täglichen Vereinsarbeit. Gemeinsam setzen sie sich mit viel Herzblut für unsere Gemeinschaft ein.

Bei der Geburtstagsfeier, zu der auch Bezirksobmann-Stellvertreter Herbert Kaufmann anwesend war,

wurde Stefan für seinen Einsatz und seine Menschlichkeit besonders geehrt.

Der ÖKB Leutschach Leutschach an der Weinstraße gratulieren herzlich zum 40. Geburtstag und danken für das große Engagement im Dienste der Kameradschaft und Gemeinschaft.





Erfolgreiches erstes Leutschacher Tischtennisturnier

Am Samstag, dem 15. November 2025, fand im Turnsaal der Mittelschule Leutschach das erste Tischtennisturnier des Team Leutschach/ÖVP statt. Insgesamt nahmen 32 Spielerinnen und Spieler aus der Region am Einzelbewerb teil und sorgten für einen spannenden sportlichen Nachmittag.

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt: Hobbyspieler standen neben erfahrenen Vereinsakteuren an der Platte. Gerade diese Mischung machte den Reiz des Turniers aus. Es gab packende Ballwechsel, überraschende Wendungen und viele enge Matches zu bewundern.

Schon in der Gruppenphase wurde deutlich, wie ausgeglichene und spannend das Turnier verlaufen würde. Nach mehreren Stunden spannender Spiele (insgesamt 120 Partien) stand Gerhard Krasser aus St. Peter im Sulmtal als Sieger fest. Auf den weiteren Rängen folgten

ihm Stefan Fauland, Daniel Haring und Christian Sabathy. Nach dem positiven Feedback der Teilnehmer planen die Organisatoren auch im kommenden Jahr wieder ein Turnier auszurichten. Die Tischtennisfreunde können sich schon jetzt den 14. November 2026 vormerken.



Patienten Information



Sie benötigen einen Krankentransport?

Strahlen- oder Chemotherapie,

Fahrten zur Kur- oder Reha,

Fahrten in die Augenklinik nach Graz oder Bruck a. d. Mur zur Augen OP,

Diverse Kontrollfahrten ins LKH Graz.

Wir bieten Direktverrechnung mit allen Kassen an.

Voraussetzung ist der Ärztliche Transportschein

Wir stehen gerne für sie zur Verfügung!

Ihr Taxi Schimautz Team

0664/43 52 736 oder 0664/35 55 375

Bewegte Motokids

In drei verschiedenen Altersgruppen gibt es seit Oktober wieder das Angebot „Bewegte Motokids“, das jeden Mittwoch im Turnsaal der VS Leutschach stattfindet. Durch den großartigen Einsatz von Melanie Trampusch und Manfred Ostermann, die auch heuer wieder die „Sommerolympiade“ organisiert haben, konnten Materialien fürs Kinderturnen angekauft werden. Danke für diese tolle Unterstützung! Wir freuen uns sehr!

Im Jänner 2026 startet der 2. Durchgang der „Bewegten Motokids“ für diesen Winter. Wir freuen uns schon auf viele bekannte und neue „Sportkanonen“!

Marisa Grill, Corina Sauer & Anna Gaig



Auch in den Wintermonaten wird fleißig trainiert

Die SU Rebenland Sektion Fußballjugend betreut derzeit erfolgreich acht Jugendmannschaften – von der U7 bis zur U16. Die Kinder und Jugendlichen werden von ausgebildeten Trainern des Steirischen Fußballverbandes professionell betreut und gefördert. Auch in den Wintermonaten ruht der Trainingsbetrieb nicht: Das Training findet in

den Sporthallen in Leutschach und Arnfels statt, wo die jungen Fußballerinnen und Fußballer weiterhin mit Begeisterung an ihrer Technik und Fitness arbeiten. Wer Interesse am Fußball hat und Teil der SU Rebenland Jugend werden möchte, kann sich gerne bei Jugendbetreuer Ernst Gradischnik telefonisch unter 0664 6218611 melden.





BEWEGTE MOTOKIDS







...in der **Volkschule** Leutschach

Motopädagogin & Übungsleiterin:
Marisa Grill

Elementarpädagogin:
Corina Sauer

Telefonische **ANMELDUNG**
unter: 0664 1617423

Begrenzte Teilnehmeranzahl

KOSTEN für 10 Einheiten:
€60 für Sportunionmitglieder
€70 für Nicht-Mitglieder

ALLGEMEINE INFOS:
Mitzubringen sind: Turnbekleidung,
Turnschuhe und eine Trinkflasche

**MACH DOCH MIT -
BEWEGUNG HÄLT FIT!**

Jeden **MITTWOCH**
ab **14.01.2026**

1. Eltern-Kind-Turnen:
14:30-15:20h für alle Kleinkinder
ab Krabbelalter bis 2 Jahre

2. Eltern-Kind-Turnen:
15:45 – 16:35h für alle 3 bis 5
Jährigen mit einer Begleitperson

3. Kinderturnen:
16:45-17:35h für alle 6 bis 8
Jährigen

ZIELE:
+erste Erfahrungen in der Gruppe
sammeln +neugierig verschiedene
Spielstationen erobern +auf
Entdeckungsreise gehen
+Kompetenzen auf unterschiedlichen
Ebenen (motorisch, sozial, emotional,
sprachlich) erweitern



Tennisplätze im Winterschlaf

Unsere drei hervorragend gewarteten Tennisplätze konnten noch bis Mitte November bespielt werden, doch bereits im Oktober begann die Hallensaison in Arnfels und in Heimschuh. Herzlichen Dank für die tollen Einsätze, die vielen eifrigen Spiele mit Siegen und Niederlagen sowie die vielen schönen Stunden in Gemeinschaft danach.

Mit unserem Platzwart Gerhard Pronegg (Bildmitte)



haben wir über den Österr. Tennisverband die Wahl zum Platzwart des Jahres 2025 in Österreich gewonnen. Es ist dies eine verdiente Auszeichnung für die vielen aufopfernden Stunden um unsere drei Tennisplätze und die gesamte Anlage im Umfeld, die wir und unsere Touristen



Jugendleiterin Kerstin Zirngast erfolgreich beim Halbmarathon am Gardasee

stets in hervorragendem Zustand nutzen können. Herzlichen Dank und Glückwunsch dafür.

Neue Jugendleitung

Bereits im Herbst hat Kerstin Zirngast die Jugendleitung übernommen und ist damit für die Nachwuchsarbeit verantwortlich. Übrigens hat sie heuer am Halbmarathon am Gardasee in einer Zeit von 2:02 Stunden erfolgreich teilgenommen. Herzliche Gratulation dazu.

Bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit noch bei der scheidenden Jugendleiterin Waltraud



Schreiner für ihre jahrelange Tätigkeit, in der sie u.a. auch den 1. Rebenland-Jugend-Cup organisiert hat.

Ende Oktober hat der Wintercup in der Halle Arnfels begonnen, die Spiele gegen TC St. Peter/S. (4:2) und TC Kern1 (5:1) konnten gewonnen werden.

Im kommenden April geht es wieder ins Trainingslager im kroatischen Umag, wo auch das Gesellige nie zu kurz kommt.

Abschließend wünschen wir allen – insbesondere unseren Sponsoren – gesegnete Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start in die neue Tennissaison 2026.

DREIKÖNIGS- SCHNAPSEN

SPORTUNION REBENLAND

Sa, 3. JÄNNER 2026
IM KNIELYHAUS LEUTSCHACH
BEGINN: 14 UHR, EINLASS AB 13 UHR

1. Preis € 600.-
2. Preis € 400.-
3. Preis € 200.-
sowie weitere Sach-
und Warenpreise

**GROSSER
GLÜCKSHAFEN**

Lospreis: € 2,00
Verlosung ca. 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf € 5,- Tageskasse € 6,- / max. 5 Karten, kein Nachkauf möglich!



Renault Rafale Austria Collection 4x4 – die Kraft Österreichs für Ihren Winter.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht das gesamte Team Firma Renault Plasch

Wir gratulieren...

... und wünschen viel Gesundheit & Lebensfreude!

... zum 70. Geburtstag

Dr. Reingard Ackerl-Kostron, Rosenbergg.
Lesley Andres, Eichberg-Trbg.
Johann Dworschak, Pößnitz
Roswitha Jarz, Feldgasse
Maria Kapun, Großwalz
Stefanie Körbler, Schloßberg
Anna Oswald, Eichberg-Trbg.
DI Ingo Peis, Glanz
Theodor Schnutt, Schloßberg
Erich Silberschneider, Eichberg-Trbg.
Hermine Trunk, Fötschach

... zum 75. Geburtstag

Helga Hauswirth, Glanz
Rudolf Stelzl, Fötschach
Johann Tschermoneg, Schloßberg

... zum 80. Geburtstag

Franz Fellner, Glanz
Werner Kull, Schloßberg
Romana Ledineg, Remschnigg
Barbara Oswald, Eichberg-Trbg.
Maria Poscharnik, Remschnigg

... zum 81. Geburtstag

Theresia Germuth, Glanz
Maria Peitler, Pößnitz
Heinz Röhlinger, Schloßberg

... zum 82. Geburtstag

Stanislaus Hoinik, Am Rosenberg
Kurt Kummer, Pößnitz

... zum 83. Geburtstag

Maria Gödl, Pößnitz
Hubert Repolusk, Eichberg-Trbg.

... zum 84. Geburtstag

Josef Hartner, Eichberg-Trbg.
Anna Skazedonig, Pößnitz

... zum 85. Geburtstag

Heidemarie Dietinger, Schloßberg
Erwin Murko, Kranach 58
Theresia Strohmaier, Eichberg-Trbg.

... zum 86. Geburtstag

Maria Pronegg, Schloßberg
Alois Stelzl, Zachweg

... zum 87. Geburtstag

Hermine Freundorfer, Fötschach
Karl Oswald, Eichberg-Trbg.
Alois Reiterer, Rosengasse

... zum 88. Geburtstag

Dr. Irene Dunkl, Fötschach
Johann Pfneisl, Fötschach

... zum 89. Geburtstag

Franz Adam, Eichberg-Trbg.
Johanna Hernach, Eichberg-Trbg.
Margareta Krebs, Langegg
Karoline Legat, Schloßberg
Franz Peitler, Schloßberg
Theresia Sabathi, Fötschach
Johann Schautzer, Glanz

... zum 90. Geburtstag

Elisabeth Körbler, Remschnigg
Karl Kurnik, Eichberger-Trbg.

... zum 91. Geburtstag

Maria Sivetz, Remschnigg

... zum 92. Geburtstag

Katharina Gaube, Fötschach
Josefine Grill, Amthofensiedlung
Albine Muster, Schloßberg

... zum 95. Geburtstag

Maximilian Wukonig, Pößnitz

... zum 96. Geburtstag

Katharina Kangler, Fötschach

... zum 97. Geburtstag

Hermine Forstner, Fötschach

... zur goldenen Hochzeit "50 Jahre"

Theresia & Johann Pronegg, Fötschach

... zur diamantenen Hochzeit "60 Jahre"

Angela & Erwin Murko, Kranach

... zur gnadenen Hochzeit "70 Jahre"

Maria & Johann Gradisnik, Glanz

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie im s' Rebenblattl mit erhaltenen Auszeichnungen, besonderen Leistungen, Geburten oder Hochzeiten veröffentlicht werden wollen, bitten wir Sie dies rechtzeitig dem Marktgemeindeamt, Elisabeth Walzl, Tel. 03454/7060-243, e.walzl@leutschach-weinstrasse.gv.at, mitzuteilen!

IMPRESSUM: s' Rebenblattl | Gegründet im Mai 1988 von Kurt Hemmer | Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße | Redaktion und Ansprechpartnerin: Elisabeth Walzl, Tel. 03454/70 60 243 | Druck: Medienfabrik Graz | Verteilt durch: post.at | Fotos: Redaktion s' Rebenblattl sowie zur Verwendung beigestellt von den Vereinen, Schulen & Andere. Bei Veranstaltungen wurde speziell auf die neue Datenschutzgrundverordnung hingewiesen, die abgebildeten Personen haben gegen die Veröffentlichung keinen Einwand gehabt. Im Interesse einer guten Lesbarkeit wird auf die Verwendung genderspezifischer Formulierungen verzichtet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die verwendeten Formulierungen stets für beide Geschlechter zu verstehen sind und keinerlei geschlechtsdiskriminierenden Hintergrund haben.

Erscheinungstermin nächste Ausgabe: KW 13 (ohne Gewähr)

Redaktions- und Anzeigenschluss: 05. März 2026





Ein Herzlichen Dankeschön an Familie Narath-Zitz – Weingut & Traubenhandwerk in Pöbnitz, für eure Freundschaft und dafür, dass ihr es uns ermöglicht habt, unsere Traumhochzeit in eurem wunderschönen Weingarten zu feiern.

Ein großer Dank auch an das Landgut am Pöbnitzberg – Rainer Ogrinegg – für die hervorragende Organisation, die köstliche Küche, den aufmerksamen Service und das traumhafte Ambiente.

*Danke für diesen unvergesslichen Tag!
Karin und Wolfgang Held*

Freie Wohnungen in Leutschach

OWG
Wohnbau
#75Jahre



Feuchter Weg 16/3

- 3 Zimmer, 75,2 m², Balkon
- Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz
- HWB: 95,5 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 832,- / Kautions: € 3000,-



inkl. Küche

Feuchter Weg 20/3

- 3 Zimmer, 72,6 m², Balkon
- Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz
- HWB: 43,2 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 916,- / Kautions € 3000,-

Alle Infos und weitere freie Wohnungen
verkauf@oewg.at, +43 316 8055-531
www.oewg.at/immobiliensuche



FREIE WOHNUNGEN

In der Marktgemeinde Leutschach gibt es einige Wohnungen zu vermieten.

Bei Interesse an einer Wohnung wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt

Tel.: (03454)7060-0.

Alle freien Wohnungen finden Sie auch auf www.leutschach-weinstrasse.gv.at

Wichtige Telefonnummern

Rettung: 144

Polizei: 133

Feuerwehr: 122

Apotheken Notruf: 1455

Ärztendienst: 141

Kindernotruf: 147

Hilfswerk: 03455-6969

Vergiftungszentr.: 01-406 43 43

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0316-81 81 11

Frauenotruf: 0316-31 80 77

Babyklappe: 0800-83 83 83

Telefonseelsorge: 0316-142

Sorgentelefon: 0800-20 14 40

Pflegehotline: 0664/22 702 22



physio
therapie
im rebenland

... denn nur ein bewegter Körper ist ein gesunder Körper!

Gerald Kiegerl | Dipl. Physiotherapeut | Manualtherapeut
Tel.: 0650/911 51 49





Leutschach
AN DER WEINSTRASSE



Weihnachten ist für uns noch immer die schönste Zeit des Jahres. Für ein paar Tage abschalten, Kraft tanken und genießen. Viel Liebe, Kraft, Ruhe und Gesundheit wünschen Euch Euer Gemeindevorstand, der Gemeinderat sowie alle Bediensteten von Steiermarks größter Hopfen- und Weinbaugemeinde. Ebenso einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2026.



Frohe
WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES & GESUNDES JAHR 2026!

